# esvadener Can

"Ingbintihans". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda. Bojtfetellente: Frantfurt a. M. Biz. 7406.

Wöchentlich @



12 Ausgaben.

"Togblatthens" Rr. 0050-53. Fon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Polificationio: Brantfurt a. M. Rr. 7405.

Begagspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.60 ofertelichrieb, odne Tooglodn; durch die Bolt bezogen: Mt. 2.50 monatlich, Mt. 12.50 ofertelischrlich, mit Bestell geld. — Bezugsbeitellungen nedmen an: der Berlag, die Ausgadeitellen, die Archer und alle Boltanisalien. — In fällen böderer Gewalt, Betriebeitörungen oder Streits haben die Be-ziehen dienen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. 

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Umt Zentrum 11435-11437.

Montag, 18. Juli 1921.

# Abend-Ausgabe.

Nr. 328. . 69. Jahrgang.

# Bertagung der Entscheidung über Oberschleften

Betlagung det Entscheidung über Obetiglesen

W.T.B. Berlin, 18. Just. Dente nachmittag beindte der franzöliche Bothalter Laurent den Ausenminister.

Dr. Rolen, um tim mi Ramen einer Regierung die folgenden Eröffmingen au machen:

Die ehr bestimmten und eingesenden Mitteilungen der geben Generals Lerend und die bringenden Mitteilungen der politiken Regierung algien feine Jmeise die über den insolgedes Berdaltens der Dentiken im meer droben es den angen am meer droben es der Leiten die lie der den insolgedes Berdaltens der Deutsken im meer drobender in dem erden ab der de leisen, und zwar wegen der Richtalbielerung der Lästleiten, meen Antrodectoklung der Alliesten Generals der Leisen, web auch die eine gewaltsten der Aftion in dem Aftion in der Stiftmungszabet kelöft oder an keinen Grenzen und über die Gesad eine gewaltsten en Aftion in noch erstellt die es vanmittelbar danach, wenn Deutskand nicht voll befriedigt wich. Die ungebeuerlichen Ausgartie und die ungebeuerlichen Ausgartie. Der Generals Söfer dei sinden Attentake, die belonders gegen die franzölichen Tuppen und Beamten gerichte führ, und die fach wohrt die der Allie wurde eine Abstin der Rontickurs in leinem dosei angacilien Tuppen und Beamten gerichte führ, und die fangenischen Ausgartie der Rontickurs in leinem dosei angacilien und tonnte lich uur daburch retten, das er in die in leinem Jamer der Angalische Ausgartie der Ausgartie d

Kommission eine endgültige Lölung der oberschlein den Frage zu treffen, die unmittelbar den Angrist einer wirklichen, aus Kustänwichen gebildeten deutschen Armee hervorrusen und ohne Iweisel durch eine Abwehraftion der Polen beantwortet werden würde. Die verbündeten Regierungen würden sich dann in Kriegsereignisse hineingszogen leben; sie würden nämlich nicht zulassen können, daß der Bertrag von Berfailles verlekt und ihre Entscheidung missachtet wird.

Die französische Regierung, die auf Wunsch ihrer Berschündeten durch die Jahl der Truppen und Beaunten, die sie nach Oberschlessen entsandt, und durch den Barste in der interalliserten Kommission in erster Linie die Berautwortung trägt, dat mit Rücksich auf die schwere deutsche Sedrobung Borsehrung getroffen, um unverzüglich eine Division zur Berstärfung nach Oberschlessen, um die Ordnung anfrechtzuerbalten.

Im Anschluß an diese Eröffmungen stellte der französische Borschafter an die deutsche Regierung folgende Verderungen:

1. Es wird von Deutschland iede notwendige Makregel versanat, um die Selbkichus und Freistorpsorganisationen zu entwaffnen, aufaulosen und von der Grenze Oberschlestens zu entsternen.

fernen.
2. Deutschland wird aufgesordert, alle notwendigen Maßregeln zu treffen, damit die Entscheidungen der alltierten Mäckte und die Ausführung des Kriedensperings in Oberschlesten keinen Widerstand linden.
3. Deutschland bat alle Maßregeln zu treffen für die ichnelle Gerbeilchaftung von Berstärfungen, welche eventuell nach Oberschlesten gesandt werden lollen. Der Außerminister dat dei Entsegennahme dieses Schrittes des französischen Botschafters solart mit aroham Rachbruck darens ausmerskam gemacht, das ichon seit Wochen—und namentlich seit der sognammten Sänderungsattion—schnliche und noch viel ich arfere Klagen täglich und stündlich von deutscher Seite aus Oberschlessen Botschafter auch daran erumert, daß er schon vor Beginn der Sänderungsaftion den Zweisel des beutschen Kröinetts an ihrer Mirjambett unzweisentig zum Ansbruck gebracht und

dessen Aberzeugung ausgesprochen hat, daß die polnischen Inlurgenten nur äußerlich entwaffnet, in Wirlickfeit aber im Lande verbleiben und dort ihre terroristische Lätisfeit weiter ausüben wurden.

Rach diesen vorläufigen Erwiderungen behielt fich der Außenminister die endgültige Stellungnabme der deutschen Regierung auf Grund eingebender Brüfung aller in der Erössnung des französischen Botichafters enthaltenen Huntse vor.

Aus dem neuen Schritt ber frangösischen Regierung in ber oberichlefischen Angelegenheit geht mit Gicherheit hervor, daß mit einer abermaligen Berschiebung der Entscheidung über das Schickfal Oberschlestens — wo-möglich die zum Serbst — zu rechnen sein wird. Es scheint, daß es dem Polenführer Korfantn gelungen ist, die maßgebenden Pariser Kreise burch die falsche Dar-stellung, als ob von beutscher Seite ein neuer Ausstand in Oberschlessen vorbereitet werde, irre zu führen. Wir wissen ganz genau, daß nicht aus deutschen, sondern aus polnischen Kreisen ein neuer vierter Putsch in Oberschlesten infzeniert werden son. Was die französische Regierung im einzelnen von der Zunahme der "deutschen Attentate" in Oberschlesien vorbringt, sind, abgesehen vom Beuthener Fall, der Erschiehung des Majors Montalegre, weniger bedeutende Einzelerscheinungen, wie sie in erregten Zeiten überall vortommen, und in benen zudem die Schuldfrage noch zu flaren ift. Sie find felbstverftandlich burchaus ju verurteilen; gerechterweise aber umg man auch die gahl-reichen Fälle von Drangfalierungen und Mighandlungen der deutschen Bevöllerung dagegenhalten. Im Beuthener Fall aber von einem deutschen Attentat zu sprechen, ist durchaus nicht berechtigt, nachdem die discherigen Ermittelungen eine deutsche Täterschaft so gut wie ausgeschlossen erscheinen Iassen. Bon deutscher Seite ist discher alles nur Menschenmögliche zur Beschlieben aus der einer Verschlieben aus der eine der ei ruhigung der oberschlesischen Bevölferung und zur Auflösung und Entwaffnung des deutschen Selbstichutes getan worden. Wenn es in der Darstellung, die Herr Laurent bem beutschen Minister Dr. Rofen gegeben hat, heißt General Sofer fei in Brieg, so ift bas ungutreffend, denn wie wir gemesdet haben, ist der Führer des deutschen Selbstschungen bereits vor einigen Tagen nach seinem Wohnsig in Koburg zurückgetehrt. Alles, was die stanzösische Regierung seht den Deutschen unterschiedt, haben in Wirklichkeit die polnischen Insurgenten getan. Es muß weiterhin die Ausgabe der Reicksrezierung sein wie es Minister Dr. Noben fan Reichsregierung sein — wie es Minister Dr. Rosen be-reits getan bat — die Aufmerksamkeit bes Quai d'Orfan nachdrücklichst auf die mangelhaste polnische Abrüstung im Industriegebiet und auf die neuerlichen polnischen Butschabsichten zu senken. Die drei Forderungen, die Herr Laurent dem Berliner Auswärtigen Amt über-reicht hat, sollen im Neichskabinett bereits erörtert werden sein Er ist decker zu haffen das die deutsche worden sein. Es ist daher zu hoffen, daß die deutsche Antwort nicht lange auf sich warten läßt und den deutschen Standpunkt entschieden zum Ausdruck bringt.

Man barf gespannt fein, welche Stellung England und Italien zu dem neuen Schritt Franfreichs ein-nehmen werden. Wie verlautet, hat sich noch fein Bertreter einer anderen alliierten Macht bem Schritt bes Berliner frangofifchen Botichafters angeschloffen. Für die deutsche Bevölferung aber muß bas erfte und ernitefte Gebot ber tommenben enticheibungsichweren Tage fein, alles zu vermeiben, was auch nur ben Schein eines neuen Bormandes für die polnische Erhebung geben fonnte. Korreftheit auf beutscher Geite ift ber ftarffte Rachdruck, ben wir hinter unferen Appell an bas verheißene "Fair play" Englands und Italiens gu segen vermögen!

# Parifer Preffestimmen.

Bariser Pressessimmen.

D. Baris, 18. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die gesamte Bartier Sonntogmorgemeresse beschäftigt sich mit der gestrigen französischen Kote über Oberschlesten. Im allgemeinen wird die Haltung der französischen Regierung as di il i gt. doch seigen sich zahlteiche Zeitungen iehr i fer i i dr. ob die einglische Regierung sich der französischen Regierung anschlieben wird. "Betit Bartisten" zweiselt sogar daran, das durch die Entsendung von Truppenversärfungen die dortschung von Truppenversärfungen die dortschungen sie Wiederberitestung der Ordnung in Oberschlesten nur durch eine ich nelle Lösung der Frage seitung erstärt, das die Wiederberstellung der Ordnung in Oberschlesten nur durch eine ich nelle Lösung der Frage seitens der Milierten ersolgen könnte. "Betit Journal" ichreibt: der Milierten ersolgen könnte. "Betit Journal" ichreibt: der Milierten ersolgen konten Megierung anichtieben wird. Die englischen Winsister machen ieht augenölischen wird. Die englischen Winsister machen ieht augenöligten verben kein Miliertelle des entopäiligen Kriedens dieselben Bemistungen für die Pasitisierung Oberichteinens der entschlier

# 88 bentiche Bolizeibeamte entlaffen.

W.T.B. Baris, 17. Juli. Rach bem "Betit Barifien" wären fürzlich 68 Beamte ber beutichen Bolizei in Oberichieften entsoffen worden und batten von der interafliterien Kommission den Beschl erhalten, Oberschlessen in fürzester Zeit zu verlassen. Sie wurden beschuldigt. Dolumente gefällch en baben.

### Eine Aussprache beim Neichstanzler.

Eine Aussprache beim Reichstanzler.

W.T.B. Berlin, 16. Juli. Heute nachmittag um 1 Uhr empling der Reichstanzler die Serren des vordereitenden Ausschriftes für die am Boradend veranstaltete Kundsgedung sitr Oberichtehen in der Philbarmonie und die Redner, die sich für die Kundsebung sur Berstämung gestellt datten, darunter Avolf v. Har nach und Gerhart Daup twan an n. Prodessor darnad übergab die Reis lution der Bersammlung dem Kanzler mit der dewegten Bitte, in der volitischen Arbeit für die Reitung Oberschleitens nicht zu ermilden und, wie dissder, alle Kräste daranzuseben, damit nicht dem Reise, dem deutschen Bolfstum und der deutschen Kultur durch Entreizung Oberschlessens die lehte, tödliche Kultur durch Entreizung Oberschlessens die lehte, tödliche Kultur durch Entreizung Oberschlessens die lehte. Der Reichszegierung, das er nichts unterlassen dabe und nichts unterlasser werde, um auf die Entscheidung über Oberschlessen, die der Friedensvertrag in die Dände tremder Mächte gelegt tade, im Interese des deutschen Rechts wie der beutschen Ausenst und sum Wohl Oberschlessens einzumirten. In einer Ausl drache, die sich an die kleer reichung der Rechtsung und verschen Erchsteilichen Charafter der Beranstaltung auch Bolitifer, die ten Regierungsparteien nicht angehören.

### Der Terror ber Injurgenten.

W.T.B. Berlin, 16. Juli. Wie die Blätter melden, herricht in den Landort en des oberichlesichen Industries bezirls immer noch polntischer Terror. Die Fluckt der Deutschen vom Lande in die Städte dauert an. In der Schlesiengrube sam es zu einer langandaltenden Schießerei durch polnticke Banden. In Kattowis siel die Liste der zur Ortspolizei zu bestellenden Bürger in deutsche Hand. Von den 150 Verlonen der Liste sind 99 Verosent Inigraenten. Zuchthäussler und Konzrespolen, also Ansländer. Aus den Gebieten, in denen die Engländer die Boltzseigewalt ausgiben, sommen im allgemeinen der Notzeichen, besonders die Eperrung der Grenze gegen Polen, energisch und erfolgereich durch.

# Gine Rundgebung ber oberfchlefifchen Induftrie.

Dr. Cleiwit, 18. Juli. An die interalliterte Kommiliton wurde nachstebende Kundgebung ge-

richtet.

Gine große Angabl der in Geeiwis versammelten Bertreter der größten oberschlestlichen Industriegesellschaften richtet in letzter Stunde an die interallierte Kommission das dringende Ersuchen, für ausreichen beimt litärliche Beseuben Ersuchen, für ausreichen beimt ihrer deutschen Beunten und Arbeiter zu sorgen. Trot der angeblich durchgesibrten Räumung wird von den volnisch orientseten Betriebstäten in der Medrzahl der Betriebe gegen die deutschen Beamten und Arbeiter ein derartiger Terror ausgestiht, das eine geordnete Weitersührung der Betriebe volkständig unmöglich ist und die Werfe zur Schließung genötigt werden. Nach wie vor de berrichen die volnischen Indien von den zu und nachen, ohne von den zleichfalls aus Inlurgenten besiehenden und damit im Wöberspruch mit den erkassenen Borichriten ausammengssetzten Ortswedern gedindert zu werden, die Durchführung geschmäßiger Istämke unmöglich. (Gez.) Oberschließiche Indessiche Eisendahnbedarfs-A.G., Donnersmarchbitte, Oberschließiche Eisendahnbedarfs-A.G., Donnersmarchbitte, Derschließiche Eisendahnbedarfs-A.G., Donnersmarchbitte, Derschließiche Eisendahnbedarfs-A.G., Donnersmarchbitte, Derschließiche Eisendahnbedarfs-A.G., Donnersmarchbitte, Derschließiche

# Die neuen Brotpreife.

W.T.B. Berlin, 16. Juli. In einer Reihe vom Morgen-zeitungen ber reichsbaupftlädtischen Brefie vom Donnerstag befinden fich Artifel über die Reuregelung der Brotverseitungen ber reichshaupstädtischen Presse vom Donnerstag befinden sich Aristel über die Reuregelung der Brotversorzung ab 16. August über marfemfreies Brot. Wie wir aus dem Reichsernährungsministerium ersabren, enthälten die Arritel neben richtigen Amgaden weien il iche Irritel neben richtigen Amgaden weien il iche Irritel neben richtigen Amgaden weien il iche Irritel niertem, auf Brotmarken abgegedemen Brot anch markensteies Brot von der Bewössernen Brot anch markensteies Brot von der Bewössernen Brot anch markensteies Brot von der Bewössernen Brot eine Freisse erhöb ung ersabren wird, weil das Reich dei seiner sinanziellen Rottage nicht weiter in der Lage ist, die bisder zur Aiedrighaltung der Brotweise verwandten Keichsmittel in aleicher Dode zur Berfügung zu stellen. Die Erdöhung des Brotweise siur Kartendrot wird etwa 40 Prozent des derzeitigen Breises beitragen, das bedeutet einen Berfausspreis siur 1900 Gramm Brot etwa 7 M. Die Schäungen über den fünftigen Preis des aus ireiem Mehs bergestelltem markenfreien Krotes entbehren jeder kährern Grundlage. Es ist aber sein Anlaß zu der Annahme, das dieses Brot 12 oder gar 14 M. fosten wird. Selbst wenn es aus Aussandsmehl derzestellt würde, könnte es bei dem beutigen Bellunarttverlie für Gelteide und dem derzeitigen Balutastand der Mark für einen geringeren Breis als 12 M. abgegeden werden. Die Kosten sier freies Inlandgetreide, woraus erhellnig berartiges markenfreies Brot bergestellt wird, werden voraussschlicht noch niedriger als sitz Auslandsgetreide kein. Es darf könn mit Rückscht auf die ab 16. August einsehnde freie Konfurrens erwartet werden, daß der Breis sitz markenfreies Brot n icht ung ed ür l ich geste zet werden wird. Im übergettellen und der Breis sitz markenfreies Brot n ich ung ed ür l ich geste ihren der keines Brot seinschlichen. Es würde ihr bierfür auch die gesehliche Zuständigett seben.

# Der Tarifvertrag im Bantgewerbe.

W. T.B. Berlin, 15. Juli. Im Reichsarbeitsminifterium fanden beute unter dem Borits bes Ministerialdirektors Dr. Sikler Besprechungen über den Tarifvertrag im deutschen Banksewerbe statt. Der Berlauf der Besprechung lätt eine ichnelle Einigung der Barteien zur Erdaltung des Friedens im Banksewerbe als aussichingelich er

# Das lette Leipziger Urteil.

Der Prozes wegen Bersentung des englischen Lazareitschiffs "LandowernCastle" hat, wie wir dereits in der Sonntagsausgabe gemeldet haben, mit der Ber-urbeilung der beiden U-Bootsoffiziere Dittmar und Boldt wegen Beihilfe jum Totschlag ju je 4 Jahren Gefangnis geendet. Damit ift eine Tat gesühnt, die nach dem gangen Berlauf des Prozesses unmöglich umgestraft bleiben tonnte. Die Berurteilung ift allerbings nicht erfolgt wegen versuchten Morbes, wie ber Oberreichsanwalt beantragt hatte und auch nicht als gemeinschaftliche Tat ber beiben Angeklagten mit bem unauffindbaren Kommandanten des U-Bootes Pahig; sondern als Beihilfe zur Tötung. An diesem Ausgang war nach bem Berlauf ber Beweiserhebung taum zu zweiseln. Die Berweigerung der Aussage des einen Angeklagten ließ schon erkennen, daß man sich schuldig fühlte. Aber auch sonst haben sich so viele Schuldmomente ergeben, daß das Reichsgericht gar nicht an-bers als verurteilen konnte. Gewiß bleibt es be-Nagenswert, daß ähnliche und schlimmere Kriegsver-brechen der Gegner, wie der "Barasong-Fall", ungesühnt brechen der Gegner, wie der "Baralong-Hall", ungesucht bleiben. Aber das deutsche Boll darf deswegen keine unangebrachte Entrüftung über dieseinigen Gerichts-urteile auffommen lassen, die der allgemeinen Rechts-aufsassung entsprechen. Wie das Reichsgericht selbst, so sollte das deutsche Boll sich von allen Empfindsam-feiten bei der Aburteilung von Kriegsbeschuldigten freimachen und lediglich dem nafürlichen Rechtsgesühl solgen. Das allein wäre auch die richtige Antwort auf die anderenden Kundochungen der Unzufriedenheit in bie andauernben Kundgebungen ber Unzufriedenheit in Frankreich. Mit der Aburteilung dieses Falles tritt übrigens eine längere Pause in den Leipziger Kriegsbeschuldigtenprozessen ein. Wahrscheinlich wird nun auch Frankreich auf eine Stellungnahme seiner Verbundeten zu ben Leipziger Gerichtsurfeilen brangen. Die Antworten, die es inzwischen von England und auch aus neutralen Ländern, wie holland und Schweben, erhalten hat, laffen es noch zweifelhaft ericheinen, ob es zu großen Ententeprotesten ober schlimmeren Folgen der Leipziger Prozekführung kommen wird.

Mus der Begründung.

Mus der Begründung.

W. T.B. Leiwig is. Just Der Begründung des Urteils gegen Dittmar.Beidt üt felgendes zu entnehmen:

Der Gerichtshof sieht sier lar erwiesen an, daß die Laudowern Castie" o die fitz vollerer echt swidt ist toxpediert wurde. Das Schiff inde innerhalb der Jone, innerhalb der den Erzeichung und der Hoef der Kagierung und der höchsten den Henfichen Marinestelle aing dabin, daß ioläg Schiffe, wie die sier tragssichen, nicht toxpediert werden dürfen. Der Kommandant des U-Bootes. Baßig funn seine Umkände geltend machen. daß er zur Toxpediering derechtigt war, vielmehr wie der Sachwerkändige ansührte, lediglich das allgemeine Mistrauen aus beiden Seiten, dermäge dellen die Kriegspartei anderen ohne weiteres Böllerrechtswödrigkeiten sutraute. Die Anflage aeht aber nur dabig, das die Angeligsten mach der Toxpedierung sich an der Toxichz von Menschanden beielligten, die in Kettungsbooten von dem untergehenden Schiffe ent Lommen waren. Der Gerichtshaf ist überzeugt, daß von den Gebaden mindestens der außerhalb der Gescharsone, die das untergehende Schiff dot, sich bewerten. Diese Boote wurden absichtlich beichossen, und war zu dem Zweck um die Zeugen middeltens der in der Kehlritt des U-Bootskommandanten hätten nachwelten können. Das Kerhalten Babigs erweilt, daß er die Bernichtung der Kehlrich des U-Bootskommandanten hätten nachwelten können. Das Kerhalten Babigs erweilt, daß er eine unrüchten Konnen as Kerhalten Babigs erweilt, daß er eine Mistragsbooten und der Renntnis einer Borgefelten, zu entsiehen lichte, das er eine Unrüchtig Absute in die Karte einfrus, alle die Kussiuhrung des Feuernwriffs ergibt sich daß des Beschlose er die Weischung leiche den Keinsteile der Gerichtungsbooten und ber Keinstung der Kentellen Bebiede und der Mischaups und bernagen der Erräftet der Haneflagten der Keinstung der Kentellen Gelisch der Keinstung der Erfarteit der Kantlein der Mischaups und bernagen der Erräfter der Kentellen der Keinstung in der Reinbaum in der Reinband und kern der Gericht gere der der Kentellen

rerbrecherische Borgechen ihres Kommandanten, von dem sie genau wußten, daß er lediglich begangene Kehler verbecken wellte, erfannien. Dasn kommt weiter, daß die Angeklagten, wenn sie nicht unbedingt im Einverstädnis mit ihrem Kommandanten handelten, die Möglichteit gebabt hötten, den Lesela nicht zu defolgen. Es hätte nur des geringliche Widerspruchs bedurft, in nur der Andeodung einer demnächtigen Meldung des gegebenen Bekehls. um den Kommandanten Relbung des gegebenen Bekehls. um den Kommandanten Kadig vollktändig zu entwalfinen. In den Kommandanten Kadig vollktändig zu entwalfinen. In den Laffache, daß der Kommandant die Berantivortung trägt und daß es eines gans besonderen Mages von Entschoffenheit. Gelöstbewustzein und tickfichtslolem Auftreten der Untergebenen am einem U-Boote bedarf, um sich einem berartigen Besehl zu un ibersehen, erkannte das Gerticht einem Milder aber den ihm der Kommen fehr ichwere Straftat um die Bernichtung webes grund d. Bei Bemeitung der Strafte wurde erwogen, daß es grund d. Bei Bemeitung der Strafte wurde erwogen, daß es grund d. Bei Emeitung ber Strafte wurde erwogen, daß es grund der Schiffbrüchiger handelt, daß sahleiche Menken einem verbrecherischen Unternehmen zum Orfer gefallen sind, Kamenntlich aber beitimmte der Schaftmaß einer Strafe von 4 Jahren Gefänguis zu erkennen.

Das Programm der Mehrheitssozialisten

Das Programm der Mehrheitssozialisten
W.T.B. Berlin, 17. Juli. Der "Borwaris" verössentstickt dem Enimurf des neuen Broaramms der losialidemstratischen Varie Deutschlands, der dem Parteitas demotratischen Varie Deutschlands, der dem Parteitas demotratischen Varie demotratischen Varie des des Brogramm gibt einleitend eine breitet werden soll. Das Programm gibt einleitend eine Darstellung des Zieles der Battel, die Abermindung des fepitalistischen Wirtschaftswischens durch eine die Rodlichet aller Geschächaftsmitalieder lädernde losialistischen Gemeinmitschaft. Unerläblich dierzu lei die entschiedenke Vornung des Gemolienschaftswielens und der mitschaftlichen und vollitischen Mideriandsorganisationen der arbeitenden Redlie des Bolles, termer die Festigung der deutschen Redlie der aufrichten und entscholiener Biderk and eegen iedem Bericht und und entscholiener Biderk and des eines deutschen Dorigsetts. Im Inaach alle der aufrichten der kalturvöller sei die Reditschriftlicher Erleichteden von der Reditlies im Sinne wirtschaftlicher Erleichteden und nationaler Selbseheitungung gedoten. Die Lebensereite unseres Boltes wie aller anderen Völler leiten zu ichten durch der eine internationale Rechtserdunge Withaus ungen ausgedend menden wirstlichen Vollen und den Länden ungen ausgeden werden unter den Uberlätischen Andensunganflerten Arbeiter. Bon diesen arundsätzlichen Andensungen ausgeden menden unter den Uberlätische Andensungen ausgeden werden unter den Uberlätische Reditsche Verberungen "Rognammen des Beiter und des Perberungen" "Rognammen der Länden volleite" "Beitre der Rusturgelte Verberungen" "Rognammen den Länden und der Länden und der Länden und der Länden unter den Uberlätische Andensungen" "Bereitungen" "Beitre der Rusturger" "Beitre der kalt

# Die griechische Offenfive.

Dz. Konstantinopel, 16. Juli. (Havas.) Die griechische Offensive geht in vier verschiedenen Richtangen vor: 1. Linie Pazarföj-Jsnif, 2. Jenischehir-Biledjik, 3. nach Inegul, 4. nach Abranos Harmandjik. Brussa im Norden und Uschaf im Süden bilden die beiden Hauptstiltpunkte der griechischen Operationen. Das Ziel ist Kutahia. Die Kemalisten zogen sich auf der ganzenr Front unter lebhaften Kämpsen zurück und behielten Fishtung mit dem Feind. Wustafa Kemal teilte der Nationalversammlung ben Beginn der Offenfive mit und reifte bann an Die

Dz. Athen, 16. Juli. (Savas.) Gunaris etflarte, bag bie griechische Offenfive planmäßig fortichreite und überall ben Wiberftand bes Feinfortischte it e und überall ben Widerstand des Feindes breche. Er dementierte die Meldung, daß die griechischen Truppen Rikomedia wieder besetzt hätten.

— Die "Hestia" berichtet, griechische Flieger hätten den Ridzug der Türken aus Kutahia beobachtet. — Die "Kronisa" ersährt, daß die Kemalisten im Norden auf ihre Stellungen Avghin Kowalika zurückgedrängt worden seine. — Die griechische Presse meldet, daß eine große Anzahl Gefangen er gemacht worden sei. Ratifigierung des lettifdernfifden Gifenbahnabtommens

Dz. London, 16. Juli. (Drabtbericht.) Rach einer Rentermelbung aus Rien fat ber letitiche Bollzugsausschus bas lettilcherulitiche Eifenbahnabtommen ratifiziert.

# Die Tagung der Entwaffnungsfommiffion des Bolferbundes.

Die Zagung der Entwaffnungstommission des Böllerbundes.

W. T.B. Baris, 18. Just. Die gemisste Kommission des Köllerbundes für die Berabi
kenna der Rissungen ihm den mit mit den angeständen.

In einer Eröffungsrede lagte Biokania a. G.
werde sich auf dem nur wolfdrissen Bolken, der er einnehmen
nicht gestalten. Die Mersche für eine allgemeine Dichnison
keitzglessen. Eine ähnische Rolle, mie anderen von
Früsle, die nur die Grundbage für der Entidekungen
der Scheften Unter Gerichte die eine allgemeine Dichnison
keitzglessen. Eine ähnische Rolle, mie andere Entidekungen
der Scheften Virtes geliehert. Die die Aufter Entidekungen
in seiner Meise der ist sich desten die grobe und die keine
der Ger ist sich desten bewust, daß die Arbeiten,
die Bereichen werden Kunten.

In der Zagund nordereiten werde, non den Keaterungen
nicht siehe den gereichte der ent 111 de Defecherte ebenfalle der Gertrit der Rereinigten Chaaten. Er
halte mit Rachorud seit, das der Rollerbund nur mit Treden alle besonderen Komierensen betrachten Chaaten.

Der Altelmerten Berlichen ber den 111 de Defecherte ebenfalle der Konfritt der Rereinigten Chaaten.

Der Altelmerten Scheimen der Meisten einer Schume
der Altelmerten Scheimen ber Meisten ber den die Schume
Der Altelmerten Schaften ber den Entide etwar die in

Der Altelmeinen Breibiens der Meisten ber den des Entimenten der Schulften der Berliftung bes Schriften

Man Berlaufe der Distulition beschloß der Ausgächt, leine
Angelein und Meisten der Resilien der Schuten

man der der der Ausgannen Beleitigan nechme

An Berlaufe der Distulition beschloß der Ausgächt, leine
Arbeit der Alternat werden onlen, delengen kannen

man der entre der Ausgannen der Ausgannen der

An Berlaufe der Distulition beschloß der Ausgächt, leine

Arbeit der Allerhauf der Ausgannen der

Men Berlaufe der Ausgannen der Ausgannen der

Men de

# Die Baffingtoner Abrüftungstonfereng.

W.T.-B. Paris, 17. Juli. Die "Chicago Tribune" melbet aus Washington, es sei so gut wie enbgültig entschieden, daß der 11. November als Zeitpunkt für die Eröffnung der Abrüstungstonserenz mendelt mich gewählt wirb.

# Watteau.

(Surfeinem 200, Tobestag, 18: Suris Bon Dr. Baul Landau.

berg Friedrichs des Großen ober am ivanischen und englöchen Hof bestimmen. Mit Watteaus Bildern tritt ein neuer Lebens- und Kunsiftil, eine neue Schönbeitswelt in die europäische Kultur: er steht als der flegreiche Bederricher am Anfang des Jahrhunderts, besten aubere Korm zum minde-

Reibens und Kunistist, eine neue Schönbeitswelt in die eutonäische Aufur: er steht als der segreiche Beberrscher am
Anstang des Fahrbunderts, dessen äubere Korm sum mindeken von ihm gestaltet worden ist.

Die prunkarie Würde am Dos des Sonnenkönigs, der
rauschende Glans leiner Foste mar am Ende des 17. Jahrhunderts einem sissenen der Maintenon deranssührte. Der
darode Tanmel der Knidenssichen Kirmesseste darte sich ausgerät; die Spässuhrint der Holländer und Klamen, der Tenters,
Mireis, Don und desondere des van Dos senkte nichter und eine seinere Sinnsläckeit, die den voden Abenteuern des
Körpers sorderte die Seele wieder ihre Rechte: es enstand eine seinere Sinnsläckeit, die den viele stärferen Reis der innerlichen Leidenschaft, des Berlagens und dasden Geniedens, der feinen Koletterie sennt. Diese Kunst der Seele, ihrer Sednsichte und Vertremgen lebt zuerst auf in den Meisterdramen Racines, dem gluiststernden und doch soberrichten Koman der "Frincesse de Chope" und sindet ihren Meisterdramen Racines, dem gluiststernden und doch soberrichten Koman der "Frincesse de Chope" und sindet ihren Meister ihren sossischen Gestalier in Battean. Er verleich dieser vöndologisch gestimmten Grasse, die die hosten Orsten der Regenschaft nicht verbrängen sonnten, den dernanslichen Rahmen, albi der nehen Ledense und Liedeskunft das de-seelte Kleid, den arteisen Ausdruck, der sich nur in Ander-tungen und Kuancen, in viellagenden Blieden und enthüllen-den Eprit, und so erblüßt ans den traurigen und beisen Träumen eines kramsen, in wiehenbaren Sondersings, eines arillendasten Kenidenkeindes die Kunnenluss, ernes Ausnit des Geniedens, eines im Erregung vörterenden, durch Annut gesonnten Seins.

Die Fransosen daben Watteau den "Trausösschen aller Maler genannt; aber er war von Geburt ein Klame; leine Baterstadt Belenchennes war durch Ludwigs XIV. Erobe-rung durch der kunft zu ferscholen, se zu einer sonder konnen und Kusanen einen behen übertrosten — wie dieker kann die genannt; aber er war von Geburt ein Klame.

Gerbe, großartiger in der Form, geschlossener in der Kompposition mird, dies er in dem lexien Sachtlünft seines Ledens die Bellendung seiner Kunst erreicht dar. Wie im Fieder, in stiegender Dast und indrinstiger Krästesammlung sind die lexien Reikserwerte entstanden, in denen der festlichte Kausse instellen Reikserwerte entstanden, in denen der festlichte Kausse insoli nut der der Kenaissance in den Sildern Giorgiones. Kon kinen Ledren bat ihm nur Gillot einza gegeden, dessen beforative Ornamentif er forsseit und zur Grundlage des Kolotos machte. Sonst zeigt in in ieinen Gesellschaftsbild dern, und der helben kausse gegeden, desse Kolotos machte. Sonst zeigt in ieinen Gesellschaftsbild dern, und der höhlichten, die in seinen Gesellschaftsbild dern, und der höhlichten, der kaussen der und empfänat ihre goldischausme Leuchstraft von den Renetianern, desonderen nur dem Einslich des Kudens auf und empfänat ihre goldischaumen Einschlich der Kuden kaussen der in einem klussischen und ihrenden Frachtone und ihrenden Pichter auss maticaussch zu werden. Die Schein mest der Küdern aus maticaussch zu werden. Die Schein mest der Küden, das der einer klussischen Karten eine Darfreslungen konntösier und italienischer Schausvieler; die lustig dunten Massen verpilanzt er aus dem Entegebild der Gehander kannten Kassen verpilanzt er aus dem Entegebild der Gehander kannten Kassen verpilanzt er aus dem Entegebild der Gehandlich verleibt der Meister der anlanten Keste werischen kannten der Metallichen Kaster Rannten Kassen der Landammen der Kaster Kaben is die seiner Aufmahme nannte, diesen von Tdeater kanntenden Gruppen ihre leine Ralürsischelt, den ärflichen Zusammenstann, die kometande Melodit der moch der fein der inner kannten kannten kannten keiten den kannten kannten kannten der keiten der kannten kannten kannten kannten kannten der kannten der kannten kannten

# Die ameritanische Finanzmission.

In Berlin weilt aenemnärtla eine amerikanliche Sanbelsfammer: Delegation. Die Herren find von Frankfurt a. M.
gekommen, wo sie Besprechungen mit der dortigen Gekönlismelt haiten. Sie reiten dann von Berlin nach Brag. Bas
ist ihre Aufgabe? Sie selbst — es waren urbringlich 6
Wittglieder der Mission, die sich bereits auf zehn erganzt
haben — erklären, lediglich als Beinatleute zu kommen, um
die Aussichten einer neuen deutsch-amerikanischen Wirtschaftsverdindung zu studieren Sie sind Bertreter der Massichtener
Jentraldandelstammer, die an der Enise von 1600 lokalen
vandelskammern sieht und eine Organisation von 15 Mistionung der vrivaten Mission wurden die Amerikanter im
Auswarrigen Amte mit geößer Zuvorkommenbeit empfangen.
Die Haltung der volitischen Bedörde ist verständlich. Denn
kar Beeicht der Delegation wird sie des Staatsbevorkement
in Balbington im Sindlich auf die bevorstebende Artedensvertragsregelung wahrscheinlich richtunggedend lein.

Leider werden die Berhandlungen mit den Handels-

Leiber werden die Berhandlungen mit den Handelstammernvertreiern als literna vertraulich erflärt, eine Kachabmung der alten und neuen Gebeimdinlungen, die nicht gerade dazu angetan ist, die Stimmung in der Offentlichkeit zu beben. Die Offentlichkeit erimert sich wohl, das oor mehr als Jadreskrift verschiedentlich Gerüchte über Berhandlungen mit amerikanischen Finanzgruppen auftauchten Tafschlich sand mehrfach eine Sublunganahme mit amerikanischen Finanzgruppen auftauchten Tafschlich sand mehrfach eine Tüblunganahme mit amerikanischen Fankgruppen katt. Sie, sihrte aber nicht zum geringten greifbaren Ergebnis. Bar ungefähr sechs Wochen wurden abermals Behrechungen eingel-itet. Wieder ohne Erfolg Rachunsern Informationen mukten die Bedingungen der Amerikaner dasse damals als un er in 11 bar abgelehnt werden. Dasegen wurde der aute Rat" angenommen, der zu dem Appell Dr. Simons an die Versinisten Staaten in der Wiedergutmachungsitage sichrte. In der Frage wirklicher Disse dergutmachungsitage sichrte. In der Frage wirklicher Disse dergutmachungsitage sichrte. In der Frage wirklicher Disse dergutmachungsitage sichrte. In der Frage wirklicher Rotzuls der Warfturs vor einer sollend geden in döchter Rotzuls der Warfturs vor einer sollend obeden in döchter Rotzuls der Warfturs vor einer sollenden Goldmark.

Was dieten uns seht die Amerikaner? Wir wissen, eine

### Empfang der Bertreter amerifanifcher Sandelsa fammern bei Dr. Rofen.

Br. Berlin, 18. Jult. (Gig. Drabtbericht.) Geftern empling ber Minifter bes Aubern Dr. Rolen Bertreter ber ameritonifden Bentralhandelstammern. Bei bem Empfang maren auch ber Reichstangler, ber Reichsiuftigminifter und ber Wieberaufbauminifter gugegen.

Komödianten in Potsdam" und dem binreißenden Schwanen-pelang des Gersaiatischen Firmenschildes eine ichier überirdi-iche Einsachbeit der Technil, Größe der Form, Leuchstraft des Koloriis. Dier ist all das entsaltet, was in der unvergleich-lichen Rhothmit leiner Zeichnungen vielfültig anklimat. Biel-leicht war Watteau als Zeichner noch bedeutender denn als Maler. Er leibst, der nie mit sich Zufriedene, bielt von diesen unmittelbaren Bekenntnissen mehr, und loätere Beurteiler. wie die Goncourts, geben ihm recht, und fratere Beurteiler, wie die Goncourts, geben ihm recht. Der prapurallibende Glanz des Rötels feiert dier ein Tangiest mit den leichten belebenden Lichtern der Kreide und vereint so iene zwei Dinge, die so letten in der Kunst ausammenkommen; sicherste Kraft und zaricfte Annut.

en en

Dinge, die so seiten in der Kunst ausammentommen; sicherke Kraft und zariche Annant.

Als Wattean kark, ward er nur den seinen nöcksten Grennden, den Kunstsemern und Kunstsammern von Baris, deliedt und geschäft. Rährend seine Silder in alle Welt derstreut und verloren wurden, dielt die rastlose Wöhe seines treuesten Gefährten Julienne sein gauzes Werf in 200 Kunserstiden sest, die seinen Kamen weithin trugen und don denen sein gewaltiger Einstuß auf die Folgesett ausging. Anch seine gablreichen Schüler und Rachabmer arbeiteten an der Ausdreitung seines Stils, und es gibt seinen Künstler des Jahrbunderts die zum Klasszismus din, der nicht irgendwie von ihm gesenzt dat. Seine madren Rachsolger waren freisich nicht seine eigentlichen Schüler, die Bater und Lancret, sondern ein Fragonard, der seine malerische Kultur sortiebte, oder ein Gabriel de Saint-Audbin, der seine Grazie noch steinerte. Unter den Sammlern ist Friedrich der Große, dieser Bossender und siderwinder des Rotoso, sein größer Beredrer. Watteau ist das Ideal seiner Jugend, nach dem er sein Leben in Rheinsberg und Sanzsouci eingerichtet dat; in seinen Krieden seiner ein als den Messter des Lebensfils, dem er nachstredt, und die de Bossdamer Schlösser sichtet hat; in seinen Krieden seinen böcksten Leistungen. Als dauf ein neuer Kunsstill der Antosouci eingerichte sein neuer Kunsstill des Ratoso ahlöste und im Empire ein neuer Kunsstill der Andelsen Geschung andeim, und die Schüler Tawids warfen nach seiner Schlösserstedens, die keinem Künstler verzischen sich lauge tällich an dem Reisterwert. Die Komantis sabelte den "schlechten Geschung" einer Künstleren gehört er zu den erlauchten Geschung einer Kunsspelchichte, deren Werte mit dem kanden Geschung der kantspelchichte, deren Werte mit dem keiner Geschung mit Lehmungen, werdriften sich leiner Keistern Geschung mit gehorense der gehört er zu den erlauchten Geschung einer Kunsspelchichte, deren Werte mit dem ben fabeldaten Geschung der Kunsspelchichte, deren Werte mit dem ben abeilden Geschung der keiner

# Wiesbadener Nachrichten.

Sandwerterfragen.

Aus der letzen Borstandsstünung der Sandwertstammer sind iolgende Beichlüsse won Sedeutung:
Der Landesdaumknann das bedamingschen, das die ebemalige Beit- und Vilegeanstalt Wellmünstere nacht der Sandige beit- und Vilegeanstalt Wellmünstere nacht der einem Bolsianalsrium umgewandelt iet, und emofieht die Senutung aus Sandwerkertereisen. — In Limburg dat siede eine Eine und Berlaufsgenoliensdat der Schubmacher gedilbet. — Der Daus da 11 solan der Kammer, wie er 
von der Boldverfammlung kfligelekt wurde, ist seinen des 
Negiterungspräsidenten genehmigt worden. — Der Maaistrat 
in Frankurt datte die Errichtung einer Rezueholien Bandaurüdgeireten. — Wegen Ansbau des Rassauschen Dandwerlers und Gewerbeblattes zum Organ der Dandwerfstammer daden Beichandlungen läntgefunden, die dan sübsten das das Klatt mäglicht nach den von der Rammer aufgestellten 
Grundlösen ericheinen soll. — Auf Antrag des Kreisverbands 
Biedensorf wurde besten Geschäftissisibrer die Zehrlingsrolle 
übertragen. — Der Minister für dandel und Sewerbe dat 
um Siellungnadme zu der Frage der Beleitig ung der 
Arbeits die er dere Abau erfund, ohne anderen Redörden 
weiten sich er dere Abau erfund, ohne anderen Redörden 
su übertragen besw. auszubauen seinen Beirog von 
start mäglich er bezt. dagu ersucht, ohne nacheren Redörden 
mervorstund einem Antrag der Schmiedebunung für der 
Kreite Obertaums und Uffingen. indem er einen Beirog von 
400 M. zur Unterstützung ihrer Fachländlie dem Beirog von 
400 M. zur Unterstützung ihrer Fachländlie bewilligte. — 
Einem Antrag der Schwinderinnung für den Beirog von 
400 M. zur Unterstützung ihrer Fachländlie ber

mervorstund einem Antrag der Schmiedebunung für der 
Kreite Obertaumns und Uffingen. indem er einen Beirog von 
400 M. zur Unterstützung ihrer Fachländliche 
merse sohrt, der er beste hat 
per Gestellen und Kallau bei die grundsähliche 
Beiliebung ber Gehalten er men Gemerbeichungen 
fer der er bereiten Beite der und ben Antrag ausstähliche 
Beiliebung der Besenkeinen "Dereieherfer und der An

— Die Hoffnung auf Regen, die am gestrigen Sonntag und beute Montag, wo die Witterung noch um etwas ichwü-ler als an den vorbergebenden Tagen war, bestand, ist bis und deute Montag, wo die Witterung noch um etwas ikwüster als an den vorderzebenden Tagen war, bestand, ist bis icht nur zu einem gang verschwindend geringen Teil verwirklicht worden. Die vaar Tropsen, die am Samstavnachmitter stieden und das dischen Tropsen, die am Samstavnachmitter stiede und das dischen Tropsen, die am Samstavnachmitter morgen spendete, waren rasch verdunktet; die ausgedörtte Erdoberstäche batte saum einen Borteil davon, die Schwüse wurde nur noch drückender empfunden. Allein die nächtliche Abdishlung, odne welche die gegenwärtige dieversode kaum erträglich wäre, drinzt sie frühen Mozgenssumden einige Erquickung. Neigung zur Gewitterbildung war dei dem deben dimmel seit Samstag vordanden, die ersehnte Entstadung st aber discher noch nicht ersolgt. Rach dem beute vorliegenden Witterungsdericht, der eine allmähliche Abdishlung des Sieder wirklichen erfreusschen. Es wäre aber wirklich zu wünschen, das reichtiche Ariederichtes, sind die Aussichten erfreusschen. das reichtiche Riederichtsen das deintreten, damit die nach Keuchtisseis siemachtende Landichaft wieder ein frischeres Aussehen erhält und die Ernie der Dacksichten, damit die nach Keuchtisseis siemachtenden der Deutschaften kaben noch desionders viel Regen nörig – nicht gefährdet wird.

— Die Rot der kleinen Rentner. Einige pommersche Ortsgrunden der Bechen allen: Den kleinen Rentnern, denen die Raptialertungskeuer gänzlich erkalien wird, muß lofort von den zuständigen Finanzämtern eine Bescheinigung suschellt werden derüber Beicheinigung dürfen dann die Schuldwer feinen Invenderen derinderen Siederingung diesen dieser Beicheinigung diesen der erkalben in die kapitalier deren Sinzenderen dieser Beicheinigung diesen dieser die klaustiche Kentonen mit desen dieser Seicheinigung dieser den die und arbeitsunfähre in viel kaatliche Unterstükung Teuerungsdeihise), das ihr Einsommen min destens 3000 M. erreicht. Selbstverständliche füngere Kentoner berücklichtigt werden.

ner berlidfichtigt merben.

Der Anfanf von Gold für das Reich durch die Reichse danf und Hoft erfolgt in der Woche vom 18. dis 24. Juli d. I. aum Preis von 320 M. für ein 20-Martftud, 160 M. für ein 10-Martfied. Für 1 Kilogramm Feingold gablt die Reichs-dani 44 600 M. und für die ausländlichen Goldmünzen ent-iprechende Preise.

do-Rarklind. Gitt 1 Rilogramm Feingold gabit die Reichsbamt 44 600 M. und für die ausländichen Goldmünzen endsprechende Breife.

— Beötschendickerel und Arbeitszeit. Bon der hiefigert Ortsgrunde des Ientralverbands der Böcker, Konditoren und uns gelchrieden: "Rach den geleklichen Besitummungen mus iede Hertiellung von Beckwaren in Böckereien, Konditoreien und anderen Betrieben in der Zeit den abends 10 Uhr die morgens 6 Uhr unterdieiben. Ebends darf Conntags nicht gearbeitet werden. Kaum dürfen jest einige Pocken wieder Bröichen bergestellt werden, lo macht fich auch der alle Unfug wieder demerldat, morgens beim dahnenkörei friiche Bröichen zu verlangen. Das ist jedoch nicht möglich, weil vor 6 Uhr mit der Arbeit nicht begonnen werden darf. Es ergebt desdalb an die gelamte Bevölferung die Aufforderung, morgens nor 9 Uhr in teinem Gelchäft frische Backwaren zu verlangen, um 10 iesbit mit desstraußen den, das die gelestlichen Bestimmungen gebalten werden. Das ganze Bäckerigewerbe, lowobl Weister (nicht sulest auch die Meisterinnen) wie auch die Gebilfen wollen nicht mehr die Racht sum Tag machen. Die Benölferung mus desdalb vernichtig sein und nicht verlangen, was nicht möglich ist."

Umtausch von Sende Juli d. 3. bei den Böstan nichtverwendeter echter Steuermarken. Das Miesbabener Finanzamt ichreibt uns: Arbeitgeber, welche noch im Besis nichtverwendeter echter Steuermarken zu 25 M. find, können diese auf Aning noch die Ende Juli d. 3. bei den Böstantlich durch das Reichspositminsterium ander Kurs gelett worden.

— Die Spartalien. Die ungalnstigen Berbältnisse, die um das Ende des ersten Luartals im Sparverfehr eingetre ten lind, baben, wie "Die Spartalien. Bes Mind befanntlich durch das Reichspositminsterium ander Kurs gelett worden.

— Die Spartalien Die ungalnstigen Berbältnisse, die um das Ende des ersten Luartals im Sparverfehr eingetre ten lind, baben, mie "Die Spartalien Berbältnisse, die um das Ende des ersten Luartals in Sparverfehr ein len gerreten. Man erwartet für den Juni wieder ein laft normales En

Mark gegen 1,7 und 3,2 Milliarden in der gleichen Zeit der beiden Boriadre.

— Ernte und Trodenheit. Ans dem Länd den wied uns gekhrieben: Mit einemmal ist die ganze Saat Ichnittreif geworden und der Ländcheslandwirt dat alle Sände voll zu tun. Auglitativ fällt die gesamte Ernte so schlecht aus wie leit vielen Isdren nicht: denn leit der Gaatenblüte sehlte der Regen. Die Körner ünd klein und tragen den Stempel der Rotreste. Strob ist in genügender Menge vorhanden. Die ersten Druschergebnisse kind geradezu mangelbakt. Orte, die Gewitter bekamen, kind etwas bester dran. Die Früdsfartosseln liesern erkreuliche Ertröge. Der Schwerpunkt siegt aber auf den Svässorten. Das Kraut siedt die heute noch stilch ans. Es ist aber allerböchte Zeit, das ein durckweichen der Rogen die ganz gut angesehten Knollen zur Entwickung beingt, auderenfalls sehlt es an dem michtiekten Rahrungsweitel. Die Leute sind sichon beute darauf bedacht, den kreislich etwas übermählig gesteigerten Schweinebestand zu vorzusgen und ebenso wandert manches Still aus den Biedkläsen. Denn das Frutter ist gar zu knapp, und für die Grummeternte deiteden die heute auch die schlechtesten Anstwommeternte besteden die heute Regen in ergiediger Menge.

Sollentlich sommt also das der ersehnte Regen in ergiediger Menge.

Den disberigen Abonnenten knd ieht die Abonnemeniseine

Den disberigen Abonnenten find jeht die Abonnementschaldungen für das Mitte September d. I. beginnende neue Abonnement sugeignen worden. Formulare für neue Abonnement uns mitgeteilt wird, in bekhränfter Jahl beim Hödtmer des Theaters (Eingang Wildelmstraße) aus-

beim Bidriner des Theaders (Eingang Wilhelmstraße) ausoczeben.

— Madgezeichneter Stand der Weinberge. Wie uns aus
d och de im berichtet wird. Ist die trodene Wisterung der
leuten Wochen, die dem Feldstrüchten so selchabet dat.
für die Weinderge nur von Auben gewesen. Sie dahen
lich aans ausgezeichnet entwickelt und Rebschädlinge sind nur
in verschwen Wosse ausgekommen. Die Gescheten baden
einen pröcktigen Vebang auszuwessen, der ant eine germaßen beständige Witterung bringen. An Dausspalieren
bat man die erst en reisen Tranden gepflüct.

— Zue Vuterstützung des Wochnungsbans im besetzen
Gebiet. Die Städtevereinigung der besetzen rheinischen Kosse biete hat beichlossen, deim Neich eine der besonderen Rossage
des beseinen Gebiets ensprechende sin anzielle Unterstützung des allgemeinen Wohnungs au beantragen.

— Rossendangen nach Orten des Kürkentungs Liechten
stein, dessen Positäern des Könweizerischen Bostwerwalstein, dessen Bostwerwal-

Aus Kunft und Leben.

\* Bieberauflebenbe Bolfsfefte im Banernlanbe.

brüd, der schöne Mittelvunkt der vielbesuchten "Sersbrüder Schweis", dat eine vortrestliche Trachtenschau im Juni gebabt und Köhing seinen seit 500 Jahren bestehenden Vingkrift nach Steinbühl. — Auch in der daverlichen Via Is am Abein dat sich das allseit urwücksige Bollstum aufs neue in alten Kesten demädert. So wird da im redenumfränzten Vad Dürf de im am 2. September zum erstenmal wieder der derübinte "Dürfbeimer Wurstmarft" abgebalten, der seise einen ungedeuren Kremdenzusstrom brachte. Der Kieden Vill is he im dei Landau, einst eine Freie Reichsstadt, datte schon im Ottober 1920 wieder seinen alsbistorischen Bunzelmarst. Die "Winzinger Kerwe" in Reustadt a. d. Daardt und die Seisbachersteigerung in Detdesbeim bleiben dem Välser Vollchen ebenfalls erbalten. — Sind unsere Zeitsen auch nicht dass ansetam, übersaute und verschwenderriche Feste zu friern, so wäre es doch andererseits verschreitz zu dannen, womöglich gar alteingenvurzelte alte Vollsseste zutraft zu dannen, womöglich gar alteingenvurzelte alte Vollsseste einzeden zu seit überdauert daben. Wan möge sie allensbalden werden wande Zeit überdauert daben. Wan möge sie allensbalden getrost seitern wie dei uns im Bavernsande. Es wird niemand webe tun und vielen neuen Rut machen.

# Kleine Chronik.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Sanns Höhner vom Sludtsibeater in Dortmund wurde vom Reuen Theater und den Frantsurter Kammersvielen als Schansvieler und Spielleiter verwisichtet. — Die Direktion des Weimarer Residend-Theaters (nicht zu verwechseln mit dem Deutschen Karionaltheater) beabschichtgt in der kommenden Wintersvielsseit das Theater in eine Volfs die die nauf gemeinmäßiger Grundlage umzugeltalten. Der Spielvlan wird sich in der Alchtung der vollstämlichen und modernen Literatur bewegen, aber auch die Operetie und das Simalviel sollen gewistegt werden. Die Zeichnung von 12 Vorstellungen ist mit Erwerb der Mitaliedichaft der Theatergemeinde verbanden. — Wie wirdlichichaft der Theatergemeinde verbanden. — Wie wir fürzlich derichteten, das das Jerusalemer Ideater Iheater Aorache zur Aufführung gebracht. Das bedrächte Iheater in Iasia dat nunmehr Strindbergs "Vate" mit kartem Erfolg inizeniert. — Am 22. Iuli d. I. begeht in Chemnik der bekannte Schriftseller und Dichter der "Krüber von St. Vernbard". Hoftat Brok. Dr. Anton Odorn, nachdem er bereits in dielem Frühiger iein Hofiahriges Dichtersühlsam fetern durfte, leinen 75. Geburtstan. Sein Lebenswert umlakt rund 100 Vicher. "arunter 30 Vilhnenwerke, literarewissenschaftliche Abbandiungen, bestorische Romane und Inrikke Samuelunger.

tung mahrgenommen wird, find wie Sendungen nach der Schweis zu behandeln. Die Freimachung folder Sendungen bat allo nach den Weltpaltvereinsläpen zu erfolgen.

— Staatsbeiblifen für Obstbaumpflanzungen. Wegen

bat alio nach den Meltvostvereinsläten zu erfolgen.
— Staatsbeibilfen für Obstbaumpilanzungen. Megen der Knappbeit der vorbandenen Staatsmittel dat sich das Landwirtickafisministerium geswungen gesehen, die dieberigen Grundläte für die Gewährung von Staatsbeibilsen zur Anpslanzung von Obstbäumen auser Krast zu seben, und sollen in Jutunst derartige Anträge nur in dringlichen und in der Sachlage besonders begründeten Källen berücklichtigt werden. Für die Jolge kann auf Staatsbeibilsen nur gerechnet werden, wenn ein unzweiselbaites Bedürchis nach vorbildlichen Anslagen anzuerkennen ist und alle Umstände (Bodenverböllinisse, Lage, Sicherung der psieglichen Behandlung unter sachnähmischer Leitung usw.) die Schaftung und Muchdarmachung einer Muste ran sa ze gewährleisten. Den Anträgen würde beizutüßen sein: 1. Eine Dartegung der mit der Anlage verfolgten Ziele und der Raknahmen, die zur Ausbarmachung dener Muste einen der Maknahmen, die zur Ansbarmachung der Anlage im Interese der Allagmeinbeit (Belehrung, Berinde usw.) geplant sind. 2. Ein Guitachten der Landwirtschaftschammer, das sich über alle in Betracht kommenden obstbautechnischen Kragen und die Bedürchisftage zu verbreiten hat. 3. Ein Kossenvoranschlag und der Keindschaftschammer der Kriesfommunalversdielt sind. Anträgen für größere Muster und Kerkuckanstagen, die etwa von Gemeinden oder Kreisfommunalversdieltschaftscham werden, ist auch ein Betriebs und Mittlickgrisplan (Ciot) sür die ersten Zahre beizugeben 4. Eine einsache Erisze der Anlage mit Angabe der ätslichen Lage. Verner lossen in Verluckanständich und in Getter Dand der Gemeindevorsteber (Bürgermeister) den Landwäten einzurreichen, welche dieselben gelammelt an die Regierung weiter geben.

— Bortoerböhung für Auslandspalete. Im Landwäten einzurreichen. Welche dieselben gelammelt an die Regierung weiter geben.

— Bortoerböhung für Auslandspalete. Im Landwäten einzurreichen.

der Gemeindevorsteber (Bürgermeister) den Landräten einzureichen, welche dieselben gesammelt an die Regierung weitergeben.

Bortoerböhung für Auslandspakete. Im Auslandspaketwerlehr find iert dem W. Marz 1921 die Gewicht und
Berscherungsgebühren nach dem Berbältnis von 1 Franken

19 M. erhoben worden. Entsprechend der inawischen verkinderten Tewertung der deutschen Mart und infolge der debeutezden Erhöhung der an das Ausland zu vergütenden Beförderungsgebühren sieht sich die Bestierenaltung zur Verbütung von empfindlichen mirtichaftlichen Schädbigungen geswungen, vom 1. August d. I. an die vordezeichneten Gebühren nach dem Berbältnis I Franken — 12 M. zu erheben.
Aber die Einzelbeiten geben die Postanstalten Austunkt.

Bon iest an werden Postvakete ohne Wertansabe bis sum
Gewicht von 5 Kilogramm nach Columbien. Cost a Kica und Kica rag un auf Bestderung durch die Riederlande mit holländlichen Schiffen der Gesellichaft "Koninsliffe Best-Indicke Maildiens" angenommen. Despleichen Boltpakeie ohne Wertungsade die sum Bewicht von 5 Kilogramm nach C bile und Beru sur Bestderung über Bremen mit den alle vier Bochen durch den Nannmachand nach diesen Ländern fabrenden Schiffen der beutichen Danwschiffschrts-gesellschaft "Koomos" und der Kolendektnie. Der erfte Ber-land von Postpaketen mach Ehile und Beru wird mit dem am 26. Juli von Fremen abgebenden Damwier statisinden. Mäbere Aussunft erteilen die Bostanstalten.

— Mehr Eelbständigkeit für die Bureaubeamten. Der Kimister des Innern, Donninicus, und der Innamminister baben in einem Erlas die Kogierungspräsidenten ermächtigt, im Innerese der Bereinkachung und Beicheungung des Ge-icktöftsgeden aus einselnen Keiralen handen die Ihrikationen und beamten zu eldständigkeit ein Benammen geichen Sun-gerungssehriftendigkeit einfache Art oder um bestimmte Ge-gierungssehriftendigkeit einfache Art oder um bestimmte Ge-gierungssehriftendigken Erledigung überwiesenen Sureau-beamten zu eldstände, der nerden der Reseirungspräsibenten er-

rige Bearbeitung der Sachen dienstersabrenen Bureaubeamsen zu übertragen.

— Ernähigung von Eisenbahntarisen. Jur Erleichterna der Wirtichaftslage, namentlich der Lebensmittelverderung, bat die Eisenbahwerwaltung neuerdings wieder erbehliche Preisermößigungen bewistigt. So ist ein Aus nabwetarit für Milch eingesührt, der die Richtrachten um 30 die die Brosent verbilligt. Ferner ist für Gilter der ermößigten Eilgustlasse, die baupssächsich Leden nichte Ergent der ermößigten Eilgustlasse, die baupssächsich Leden nicht und ausgeboden, sodann für gebranchte Padmittel die Fracht der Grüdensfläße 1 nur zum balden Gewicht vorgeleben. Auberdem find billige Ausnahmeiartse für Filde eingesührt und Verdandlungen über weitere Erleichterungen im Gange. Es wird natürlich erwartet, das die von der Eisenbahwermaltung irot eigener Rotlage gebrachten Frachtovier der Allgemeinbeit zugute sommen.

— Diebstablochenik. Einem diesigen Antiquitätendander werde eine einem undewachten Augenblid aus leinem bändler wurde in einem undewachten Augenblid aus leinem

nuenheit sugute kommen.

Diehfahlschronik. Einem biesigen Antiquitätenbändler wurde in einem undewachten Augenblid aus seinem
Berkaufslotal eine antite goldene derren. Spindeluhr gekodlen. Innen auf dem Dedel befinden sich in Gravur zwei
Engel mit Balmensweigen, außerdem eine silderne Tode mit
blauer Emaille Engel und Delphine. — Ein Einsteigerden
erbeutet in einer Abdnung an der Molstraße eine Aamenudr in Stadt, Kadristummer 610. — Gestablen wurden an
einer anderen Stelle zwei silderne Teelöstel, gezeichnet
R. S. Ab., zwei Albasa-Teelöstel ohne Zeichen, acht Teelössel ohne Zeichen, zwei Tafelmester, gezeichnet C. E., vier
lilderne Gabeln, gezeichnet R. S. A. in einem Monoaramm,
zwei Alpasa-Teelostel, vier silderne Losisel, aezeichnet
M. S. M. monogrammartig, und zwei silmmer 19 bei der
Kriminalpolizei melden. — Bersonen, welche von einem det
der Krima Erritter beschöftigt geweienen Mann namens
Dodretz Gemasde, Radierungen uhw gesauft baden, werden
erlucht, sich verlönsich oder schriftlich auf Immer 37 im
Volsseldriertionsgebäude zu melden.

Bestgenommen wurden am Freitas von der Riesdadener Ariminalpolizei auf dem diesen Dauptbahlböt
awei reisen de Tai sie nat dem Dolga Ruhe so Kinste
in dem Augenblid, als sie mit dem Dolga Ruhe so Kinste
und dem Anschein nach reiche Beute gemacht. Einem Deren
aus Knins wurde am Kaiterplat, als er die Straßenbahn
in dem Anlchein nach reiche Beute gemacht. Einem deren
aus Knins wurde am Kaiterplat, als er die Straßenbahn
in der Richtung nach Kriche Beute gemacht. Einem Deren
aus Knins wurde am Kaiterplat, als er die Straßenbahn
in der Richtung nach keiche Beute gemacht. Einem Gebene
auf nebt kertie aus der Reftentalche Keitelne der Gegenflände wurden dei der Belte gemacht. Einem Gebene
albr nebt kertie aus der Reftentalche Keitellen Seite
Genomettubr mit Schlüsselaufung. Der Dedel ist reichilch veraiert. Mugenlichen sich lich keite, die dans aweifellos ehenfalle
Genomettubr mit der lich ein Brillant delindet. Außerden
wurde bei den Beltgenommenen ein hoder Geldelte

— Im Rhein ertrunken. Am Freitag babeien mehrere iunge Leute an der Spike der Betersau. Einer der Badenden, der 18jährige Mint aus der Frankfurter Straße in Biebrich, geriet dabei in eine Untiefe und ertrant, ohne daß ihm dilfe gebracht werden konnte. Einer seiner Kameraden war ihm nachgelvrungen, geriet aber dabei ielbst in Gefahr, du ertrinken und muste von anderen gerettet werden. Die Leiche des Ertrunkenen konnte noch nicht gefändet werden. — ürzuliche Praktikanien. Der Minister für Golfswohlichnich au zur Manahme von Kraftikanten ermächtigt das Wiesdadener ködtliche Krankfausme, die Valhelogische Krieklung des Krankenhauses, das St. Jesephschoptigt, das Diakonischaus Paulinenstift und die Augenheilanstelt sur

- 163 900 Deppelgeniner Getreibe beiragt bas nach bem neuen Um-lagenerfahren im Beziel ber hiefigen Landwirtifdpijtofammer aufzubringenbe

Cuantum.

— Der Micterschupercein Wiesbaben, E. B., bilt am tommenden Dienstag, den 19. d. M., abends 8 Uhr, im Onzeum am Volpfatz eine öffentliche Micterversemminng ab, in der hert Dr. E. B. 3 i f e. r., Grantfurt a. M., Geschäftsführer des Verbandes heisenvassauften der Mieterverlene, über das Reichomietengeset sprechen wird. Da das immer nach im Entwurf vorliegende Gesen von ausschlaggebender Bedrutung für der gesente zufünstige Regelung der Mieterverhältnise ift, so dürfte der Baregesente zufünstige Kegelung der Mieterverhältnise ist, so dürfte der Baregesen Jurzeigung des Ausweises freien Juritit, Richtmitglieder zahlen 50 33.

— Bersonel-Rachschleien, Sum Mitalische des der diestenn Regierung

- Berfonel-Redricten. Bum Mitgliebe bes ber hiefigen Regierung angeglieberten Obmorfichrungsamtes fomte jum weiteren Stallvertreter tes Direttoro bes Oberorificerungsamtes ift Regierungsaffeffer Gobel ernannt worden.

# Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

das durch die Arreinigung der Gelichts und Gehörempfindungen der Alimbunft neue Aussichten eröffnet. — Wegen Arantheit ilt der Klavieradench, den Mme. Nargnerite Long am 18. Juli im Anthaus halten follte, versicheden worden. — Mr. le Dr. Nardruss wird am Dienstag, den 19. Juli, nm 5 Khr im Kaulimenschlößichen in Wiesbaden einenBattrag über dem Orient halten. Dr. Mardrus ilt Verfosser einenBattrag über dem Orient halten. Dr. Mardrus ilt Verfosser einen Aberschung der Märsben aus "Tausend und eine Kacht". Lichtbilder von Mr. Gervats Caurtelles mant werden den Kortrag ergänzen. Eintritt frei.

# Aus dem Landfreis Wiesbaden.

Fo. Bierbedt, 17. Juli. Das Betreten ber Felber vote afends 0 Ufr die margens 5 Uhr ift hier bei Strafe verhoten worden. — Die Strafendaft hat die haltespelle am Rathaus wieder eingesührt, da

ein Bebutinis bafür vorlag. we. Erbenbeim, 17. Inli. In Bab Raubeim, wo er jur Aur weilte, ift unfer früherer Beigeorbueter Landwirt heinrich Jifcher einem Schlogansall erlegen.
Pe. Ideln, 17. Juli Die Bauhanbwerter bahier haben infolge Lohnstreitigfeiten die Arbeit niedergelogt.

# Aus Proving und Nachbarschaft.

Das Grokiener in Roftbeim.

va. Mainz, 18. Juli. Ju dem von uns gemeldeten Großfeuer in Mainz-Kottheim erfahren wir noch, daß die Entiftehungsutsache auch jekt noch nicht genau bekannt üt, wenn man auch annimmt, daß durch Selbken is ünd un a von Dolzsvänen, die im Maichinenbaus lagern, der Brand verzursacht wurde. Häten die Feuerwehren nicht unter so starfem Wallerman, das Keuer auf leinen Herd, das beist auf das Maichinenbaus, zu beideränten. Rachdem einmal die Alammen die ungebeuren Dolzvorräte ergriffen hatten, war an eine Löschung kaum noch zu denken. Die verkannten Hald verste isolen assen zu denken. Die verräte isolen assen zu denken. Die verräte isolen assen zu denken. Die verräte isolen allein einen Wert von I Millionen Mark gehabt haben. Gegen zu Ubr nachts er p 10 d ierten in dem Maschinenbaus Zehrlaut die dort lagernden Olfässer, der enstlandene Brand konnte tasch geloich werden.

wd. Main. 18. Juli. Der Schaben, welcher burch bas Großfeuer in Maina- Koft bei im angerichtet murbe, bestäuf: fic, nach neueren Melbungen auf 12 Millionen Mart. Er ift burch Berficherung gebedt.

# Balbbrünbe.

!! Lord n. 9th., 17. Juli. Zwei Blalbbrande benden gestern um die Beitiagsftunde foft ju aleicher Jett in den Distriften "Gettersthal" (Liefenbach) und "Biaffentbal" (Bresbergerthal) aus und griffen bei der enormen Doch) und "Pjajjenibat" (Presbergerthal) aus und griffen bei ber enermen Trodenheit mit insender Schnelligkeit um fic Dem talden und fatfröf-tigen Eingreifen der hießgen Flilichtisuerwehr und der Arbeitschafte Themischen Indrift gesang es erft nach mehreren Stunden, tos Jewer der beiden Brandberbe einzuhömmen und auf seinen Gerd zu bestänken. Der Schoben ist um in beträchtlicher, als auch wertvolles Getreibe auf dem Jelbe mitverbrannt ift.

# Wegen ju bobe Aleifchpreife,

Die Mehret, 18. Juli. Aus bem mittleren Aheingau wird berichteit. Die Mehret bolten seit Mechen, trothem ihon überall billigene Er ise gesmelbet sind, für allerdings prima Alessa, auf einen Terkanspreis von 12 M. des Hinnd Aind- und Ochsenskelich. Vorstellungen, die auf eine Ermistigung diesen Preises hinzielten, blieden leider zunächt erfolglos. Aus diesem Unlas das des Gemerkhaftsartes sich mit einem Mehrersmelher in Winfel geeinst, dieh für seine Mehrermelber in Winfel geeinst, dieh für seine Mitglieder in Schaffung zu nehrern zu einem narfäusigen Linkeltspreis von gemistered 2.50 M. des meihren zu einen vorläufigen Einheitspreis von apmähernd 7.50 M. des Rijand auberdem wird erflärt, wenn nötig, die Shlachtungen jeloft zu übernehmen.

# Bader und Commerfrifden.

\* Baben-Beden. Bie das flädtische Bertebroumt Baben-Baben witte feits, hat des dabliche Ministerium des Innern auf die Vorstellungen der fleisigten Kreife in Erfenntals der Michigfeit des Fremdenverfehrs des binnet, dah für die Jureise von Ausländern nach Baben-Baden von der Sindelung einer Jureisegenehmigung der Ortobehörden abgelichen mird, salls der Aufenthalt die Baner von 2 Monaten nicht überscheiten wird,

# Sport.

# Die Radfernfahrt "Rund um Biesbaden".

Die Radsernsahrt "Rund um Biesbaden".

Sonntag. 5 Uhr morgens: zerabe kommt die Sonne beraus. Hunderte von Kenninkrera, Kadlern und Bürgern bei leben den Klais vor dem Kurdaus, tressen die lekten Borbereitungen zu ichwerem barten Kampse. Zum 7. Male wiederbolt, iedoch zum ersten Male über 2015 Kilometer, wird das schwere Straßerreinnen des Kadiportstudes Wiesdaden ausgesahren. Die Organisation des Kennens lag in den Hünden des Berrteters des Geues 9 seisetes Gediet Biesdaden Jünden des Berrteters des Geues 9 seisetes Gediet Mann den Hönden des Berrteters des Geues 9 seisetes Gediet Mann karf, wurde unter Allbeitrusen und den Klängen eines klotten Marides in Bewegung geseht, worauf der Umsug durch die Taunusstraße über Langgalle, Kirchgasse. Schwaldurch die Taunusstraße über Langgalle, Kirchgasse. Schwaldurch die 1. Gruppe erfolgte Bunkt 6 Uhr und die Zeruppe ist die die 1. Gruppe erfolgte Bunkt 6 Uhr und die Zeruppe bige Vermitslung des 1. Vorsissenden des Veiesbadener Muschischuse, herre Kuschmadischließ, herre Muschmadischließ, herre Bager auf Gestwert der Levensindrichte Krantsure a. M., serner die Stempelworte Frantsuret a. M. wied der Verner die Stempelworte Frantsuret a. M. wied die Kierner die Stempelworte Frantsuret a. M. wied die Fielmann verbil dem 1. Vorsissenden des Kadlvortstudes ihre Wagen auf Verfügung des Wettschausschusses, der Presse und bes Sanitätsdienies zur Verfügung gestellt. Die Sin ihr legte wiedert ein überaus scharfes Tempo vor, in das die 7 Kilometer

lange 1:7 betragende Steigung in 15 Minuten gedackt wurde. Das Geld sog nich dann in die Länge. lo daß die Spitengruppe. 22 Mann start, in welchem sich der Frankfurter Strob als bester Mann erwies, den Scheitel erreichte. Die Wiesdaden er Kennman nich aft erwies sich bier als bestonders sähe und Schön. Wiesdaden, als saneller Mann. In knavnen Abständen zogen die einzelnen Gruppen in rasender Kahrt abwärts. Die ersten Reisenschaften stellten sich ein: 635 Bleidenskadt, 645 Uhr Schwalbach. Auf Hodenstein zu läßt dus Tempo nach, so das Schön die 2. Gruppe die Micheldach beanführen kann, den alsbald die anderen Gruppen folgen, so das das Seld sich mieder ihriet. Beim überaueren der Gleise nacht Kislan im Verein mit Veraunterfinger einen dos aussichenden Sturz, der durch die rielige Staubenwickelung, die jede Anslicht raubte dem dehinter sahrenden 2. Breitwagen auch bald gesährlich wurde, Kettenischäden kellten sich ein. Haben der Jugendichter Vereiß Desetst batte edenfolkungs Solingen, Schmidt. Miesdaden und Bagner. Frankfurt. Das Tempo sällt weister Preiß Desetst batte edenfolkungs Vertener, Schmidt. Miesdaden und Kanner. Frankfurt. Das Fremder. Schmidt. Miesdaden und Kanner. Frankfurt. Das Tempo sällt weister und es gelingt Keitenberzer. Fuchs. Breicher. Schaler. Vislan und Millerksein, die durch Schaden behindert wurden, an das sübrende Seld aufzuschließen. 745 wird Dies valliert, wo and Klans wieder Agläbin erhält. In eine undurchden den untermidlichen Frankfurter Strob sich einen Mege dahen. die Spike verlägert auf Lind durch Schaden behindert wurden, den des Frenze beit albeiten geden au karken Borkbach eine Keilden ein die Grüse verlägert auf Lind der verm Erwellen der verder des in der auch einen Mege dahen. die Grüsen von das sichen verder auch der verder des der den Meriden ein, die auch vorantierter Strob sich einen Mege dahen, der Grüsen der verder der einen Kaufter Diesenden, der fehren der der der Keilder kann den kauften Borkflöhen ein, die auch vorantiert der kauften Sand, fehr aber mit etwas durche

Kister. Schweiniurt, bat auch feigen glüdlichen Lag. Bedalstruch.

Die 5 Kisometer von Me i Ibur a beginnende Steigung kann die Spihengruppe zu ihren Gunken duchen, indem sie inch nach den fehr auf sadrenden Vorgasdemännern und dem 17fädrigen Jugendiahrer Bettner. Wiesbaden 2 Minuten indten, um 8.36 Ukr. in der Huptloutrolle Weilburg einsläter, um 8.36 Ukr. in der Huptloutrolle Weilburg einsläter, um 8.36 Ukr. in der Huptloutrolle Weilburg einsläter, um 8.36 Ukr. in der Huptloutrolle Weilburg einsläteren, und swar Diefendach. Bodwinkelmann. Auch. Schön, Koll. Emil. Münker, Strob. Ranis, Bauer. Gans. Schön, Koll. Emil. Münker, Strob. Ranis, Bauer. Gans. Edwin, Weiss, August. Bette. Beder, Rüppel Dem Kampt um den Bleistift aum Einschreiben war der Leiter der Hauptlon. Den Bleistift aum Einschreiben war der Leiter der Hauptlonen im Weilbachtal konnten dem icharten Tempo keinen Abberuch im Weilbachtal konnten dem icharten Tempo keinen Abberuch im Die Ukr wieden dur dem einen Ertecken um Weilbachtal konnten dem Idarien Tempo keinen Abberuch im Die Ukr wieden dur dem einen Ertecken war die fichen unt die Beiten behaunten konnten. Der Talfabrt nach überückreitung der Tenne konnten die Wagen kamm kolgen. In der Hauptle Schön Gugan. Engaroff, R. S. Kappele, Burghardt, Deusel. Habe, Koll. Mund, Bowinkelsmann und Münker ein. 10,46 Ukr: Beganer, Schömtt, Becker, Robelmann, Bücker, Kuchs, Sauer, Roch, Gunk, Beitier, Robelmann, Bücker, Kuchs, Sauer, Roch, Gunk, Beitier, Rippel. Die Greigungan dinter Idkein kellten die größten Ansorderungen an alle Fahrer, wurden iedoch mit größten Ansorderungen an alle Fahrer, wurden iedoch mit größter Kippel. Die Greigungan den kam gehalten werden.

Am 3 ist batten Eisenweise von dem Wagen kaun gehalten werden.

dausen konnte gekommen. Das Lembo binter Artesten bausen konnte gekolien voerben.

Am 3 iel hatten fich ichäumgsweise 4000 Menichen vom Chauseechaus bis zur Lahnstroke eingefunden. Als keiter Mann ging Stroh-Frankfurt in siehen Stunden 19 Minuten 25 Sekunden nater draussedem Zubel durchs dielt 2. Münter-Kirchbain: 3. Deinrich Knapple-Hrankfurt: 3. Emil Koll-Kirchbain: 5. Mugust Deudel-Girchen: 6. Schwarz: 7. Dobe: 8. Kamins: 9. Gugagu, alle aus kranksturt: 10. Bowintelmann: Bonn: 11. Burtbard-deildronn: 12. Berganer-Schweiarurt: 13. Beder-Arankfurt: 14. Glassechweinfurt: 15. Schon: Biesbaden. Den ersten Augendopreis erranz Betrner-Wiesbaden. Den ersten Lugendopreis erranz Betrner-Wiesbaden. Den ersten Lugendopreis erranz Betrner-Wiesbaden. Beiten Erste Miesbaden. Erster Kluboreis Bette. Wiesbaden Erster Alterskubereis Diefen dachen Wiesbaden. Wiesbaden. Beiten weiser Preise und Medaissen Munt Mainz Kettelmann Frankfurt: Zuchs-Schweinfurt. Belter-Jeitskappen. Beiten Dietrad. Lus-Schweinfurt. Funds-Schweinfurt. Beiter-Jeitscheim. Leiblein-Frankfurt. Funds-Schweinfurt. Beiten-Jeitschaft Mein-Schweinfurt. Echmidt. Reisenberger-Wiesbaden. Klein-Schendin Karliert. Echmidt. Baul-Kiesbaden. Bein. Kunskiesbaden. Echlukseier und Breisverteilung sand im "Wintergarten" satt.

# Ruber-Regatten.

Ruber-Regatien.

Gießen: Jean Kich-Gedichteis-Vierer: 1. Limburger Atl 6:17, 2. Gießener Ag. 6:20 — Juni-Achter: 1. Teutonia Frankluck 5:35, 2. Limburger All 6:35, 2. — Jungmann-Giner. 1. Wagner-Maddine Offenbach burger All 5:35, 2. — Jungmann-Giner. 1. Wagner-Maddine Offenbach funger All 5:41, 2, 2. Gießemer Ag. (Maeinfehrt.) — Lahn-Achter: 1. Limburger All 5:41, 2, 2. Gießemer Ag. (Maeinfehrt.) — Lahn-Achter: 1. Limburger All 5:41, 2, 2. Gießemer Ag. 5:40. — Jweiter Alerer: 1. Kuteffen Kallel 6:13, 2, 2. Frankfurter Kg. Sermania, 2. Wormier Ag., Hannur Rg. Schienbert: 1. Frankfurter Ag. Germania, 2. Wormier Ag., Hannur Rg. aufgegeben. — Akademilder Wierer: 1. Gießemer Ag. 6:23, 2, Ageusanispenden. — Akademilder Wierer: 1. Gießemer Ag. 6:23, 2, Ageusanispenden. — Akademilder Bierer: 1. Gießemer Ag. 6:23, 2, Ageusanispenden. — Erfer Vierer: Lödenburger Aff. 6:21, 6, Limburger Mil. aufgegeben. — Erfer Vierer: Boltzburger Aff. 6:21, 6, Embarger Ag. 6:23, 6, Embarger Aff. 6:24, 6, Embarger Ag. 6:25. — Greber Timer: Isbi-Gießemer Ag. 7:05, 2 (Wagninfahrt). — Ermunierungsseiterer: 1. Dämauer Rg. 6:23 Wehlerer Aff. aufgegeben. — Großer Aber. 1. Offenbacher Undien 5:37, 4, 2. Limburger Aff. 6:47, 8.

Rierer: 1. Danauer Rg. 6:23 Wehlarer Ml. auframben. – Gesher Acher:

1. Offenbacher Undine 5:37, 4, 2 Amdurger Ml. 5:47, 8.

5. in it g ar i: Jungmann-Bierer: 1. Ulmer Danau 6:01, 8.

5. in it g ar i: Jungmann-Bierer: 1. Ulmer Danau 6:01, 8.

6. in it g ar i: Jungmann-Bierer: 1. Ulmer Danau 6:01, 8.

7:10, 2 Hoch-Guitgart Rg. 7:17, 6. — Mademilder Bierer: Rg. Beibelberg (Alleugahrt). — Zweiter Jungmann-Bierer: 1. Keristuder Heilberger (Alleugahrt). — Zweiter Jungmann-Bierer: 1. Keristuder Beibelberg (Alleugahrt). — Junior-Gierer: Amieitia Mannheim 6:20, 4 (Alleugahrt). — Deugeg von Amier-Gester: Amieitia Mannheim 6:28, 4 (Belinjacht). — Deugeg von Burtemberg-Bierer: Emieitia Mannheim 6:48, 4 (Malinjacht). — Deugeg von G.28, 4. — God-Bierer: Emieitia Mannheim 6:48, 4 (Malinjacht). — Deugeg von Berro-Gierer: Amieitia Mannheim 5:48, 2. Allmer Danau 6:61, 8.

7. Junior-Africa: 1. Seidelberger Rfl. (Malinjacht). — Deugegin G.28, 4. — Junior-Africa: Delbelberger Rfl. (Malinjacht). — Deugegin G.28, 4. — Junior-Africa: Delbelberger Rfl. 5:38, 8, 2. Allmer Danau 6:61, 8.

7. Jungmann-Africa: 1. Delbelberger Rfl. 5:38, 8, 2. Allmer Danau 6:48, 8, 2. Allmer Danau 6:54, 8, 2. Allmer Danau 6:54, 8, 2. Allmer Danau 6:55, 6, 2. Deuger - Chaligarier Rg. 6:33, 8. Nedramet-Honsley Rfl. Delbelberger Rfl. 6:33 als erfter den Siel, wurde aber wegen Behindern aufgegeben. — Erwanterungs-Bierer: 1. Clutigarter Rg. 6:33, 2. Cannhaiter Rfl. palffreig in 6:33 als erfter des Siel, wurde aber wegen Behindern nachträglich diffanziert. — Großer After: Amie citia Mannheim.

\*Mettlämple der Deutschen Turnerschaft. Die volkatimichen Wettlämple der Deutschen Turnerschaft, die in Rürnberg auf dem Blat des Turnoreins 46 abgebalten wurken, ergaben folgende Sieger: Redutampl: 1. Köde Breslau
903.9 Aunfte, 2. Schafer-Kronenberg-Eifen 853.2 K. 3. KnockLudwissebaien 834 K. Dreitampl: 1. Klovier Iv 60 München
Ludwissebaien 834 K. Dreitampl: 1. Klovier Iv 60 München
72 K. 2. Dr. Kubr-Aftademische Turnabteilung Leipzig 67
K. 3. Seitser-Schw-Gmilth 64 B.; Hochiprung: AmbosRathenow 1.75 Mit.: Distuswerten: Beibinger-Bergen
1.Oberbavern) 38.69 Mit.. Sveetwerten: Breuninger-Backnang
52.88 (außer Konturrenz 56.30) Mit.: Schlagball: GerfeDannover 83.56 Mit.: Stabhochiprung: Fride-Hanna
1.60 Mit.: Reitivrung: Hibel-Spremberg 6.64 Mit.: Rugel1.60 Mit.: Weitivrung: Hibel-Spremberg 6.64 Mit.: Rugel1.60 ken: Wenninger-Juffenbausen 12.30 Mit.; 100-Meter2.01 Howen-Krefelb 10.7 Set.

Den Hammoniaureis, ein 100.000 M.-Kennen, das am

Den Sammoniapreis, ein 100 000 M.-Rennen, bas am Sonntag in Samburg gelaufen wurde, gewann Geftüt Weils "Romanze" (M. Larres) vor "Graf Ferry" und "Wellens stein", ben beiden Bavoriten. Tat.: 93:10; 25, 14:10.

Reues aus aller Welt.

Reues aus aller Welt.

Die Seidelberger Mordtat. Bei einer nochmaligen genauen Durchprüfung der Rohnung des Cijendanismiedes Giefert wurde noch eine Reihe disher vermister Gegenkände, im besonderen die Uhren der beiden Bürgermeister Busie und Werner, deren Frieschaften und ein Giegelting des Werner seinnden. Siesert wurde in seine Wohnung übergeführt und dier wurden ihm die gefundenen Gegenkände vorgelegt. Er stellte iedoch den Besis der Gegenkände in Abrede und leugnet weiter, die Tat begangen zu haben.

Entselliche Blutzgnen volcten sich im Gemeindechanse in der humboldstraße in Reinidendorf ab. Dort klürste sich der Laubskumme Sermann Sch. auf seinen Studengenossen Aug. Marf und öbtete ihn durch einen Dolchstich. Dierauf brachte er dem Wäckter deinrich Böthte mehrere leichte Berlekungen dei. Schliehlich ührzte er sich auf einen Inlassin des duches, die er durch Stiche am Kopf verletzte. Dann ichmist er sich den Unterleib aus, ergeist eine Art und spaltete sich selbst den Unterleib aus, ergeist eine Art und spaltete sich selbst den Unterleib aus, ergeist eine Art und spaltete sich selbst den Achtene ein Seaschoot, in dem sich seben Bersichen der Krantenkaus.

Bootsunglist auf dem Müggelse. Auf dem Müggelse dei Berlin tenterre ein Seaschoot, in dem sich sieden Bersichen befanden. Mabrend vier – zwei Herren und zwei Zamen – gerettet werden sonaten, sanden die drei übrigen. Obermeister Bermann Vulnus und Inschnetzer Karl Prager aus Alfglienide, den Tod durch Ertrinten.

18 Känder in Samburg verhaftet. Der Samburger Kriminalpolizer gelang es 18 Känder zu verhaften, die aahlreiche große Raudüberfülle ausgesührt haben. Junächt wurde der einem Diedstabl der Astatowickler Spelten verhaftet. Er gestand, das er in Heller aus erhaften, die aahlreiche große Raudüberfülle ausgesührt haben. Junächt weitere Magaben, die es der Bolizet ermöglichten, dies achte er karmiener Rennbahn ausgeführt batten.

Belbitmord einer dentschen Insanten Rennbahn ausgeführt

batten.
Selbstword einer dentschea Journalikin in Baris. Die Bariler Korrespondentin des Unktein-Berlags, Fräulein Gulte daas, dat lich in der Lacht vom 14. auf den 15. Juli in ihrer Wohnung am Börsenplan durch Gesvergiftung das Leben genommen. Ein dinterlasserer Brief lächt Lebensüberdruß als Beweggrund erkennen. Fräulein dass war 35 Jahre alt und stammt aus Okterreich. Sie war eine lebr legabte und außerordentsich fleusige Andlisistin mit geübtem Blid und khartem Urteilsvermögen für die politischen Etcheinungen des Tages.

# Mandelsteil.

Die Lage am Weinmarkt.

Unser fachmännischer Mitarbeiter schreibt: Die Versteigerungen sind vorüber. Sie haben sich im allgemeinen für die Versteigerer gut bewährt. Die 1920er Weine haben durch ihre hervorragende Qualität am meisten Anklang gedurch ihre hervorragende Qualität am meisten Anklang gefunden, sie wurden je nach Lage und Art oft weit über Taxe bezeht. Das freihindige Geschäft war angesichts der Fülle der durch die Versteigerungen an den Markt gebrachte. Weine verhaltnismäßig gering und auch jetzt ist es nicht von Bedeutung, wenn auch Immer noch entsprechende Umsätze festzustellen sind. Das Bestreben der Winzer, auf Preise zu halten, ist nicht ganz gegiückt. Veräußerung vor Weie infolge mangeluder Betriebemittel sind nichts Seitenes und so kommt es, daß die Preise für die 1920er kleinen Sachen, die noch in ziemlichem Umfange vorhanden sind, etwas zurückgedrückt wurden. In R h e inhess en werden 1920er kleine Natursachen mit etwa 7000 Mark, bessere zu 15 000 bis 18 000 M. die 1200 Liter gebandelt. Für 1919er rheinhessische Sachen verlangt man allgemein 11 500 bis 12 000 M. die 1200 Liter, doch sind die Umsätze hierio gering. In der R h e inp falz werden die 1920er Oberhaardter mit 7000 M, bis 8000 M, Mittelhaardter mit annähernd 18 000 M, bis 25 000 M, das Fuder zu 1000 Liter bewertet. In der Rheinpfalz ist anscheinend das Verkaufsbedürfnis weniger dringlich, die Wirtekundschaft in den benachbarten Großstädten im besetzten und zuhlt noch entsprechend gute Preise. An der Mosel kosten die kleineren 1920er 9000 bis 10 000 M, das Fuder von 960 Liter. Im Rheingan werden die 1920er nach Qualität und Beschaffenheit mit 16 000 bis 20 000 M, die 1200 Liter bezahlt.

zahlt.

Das besetzte Gebiet leidet sehr unter der Einwirkung der Sanktionen. Ausländische Weine, besonders spanische, werden in großen Mengen auf den Markt geworfen und als Ausschankweine in den Verkehr gebracht zu billigeren Preisen, als wie der Händler die einheimische Sachen verkaufen kann. Durch die Erhöhung des Ausfuhrzolls auf Flaschenweine von 72 Pf. auf 1.50 M. die Flasche wird das Flaschenweingeschäft sehr ungünstig beeinflußt, denn der Händler oder Verbraucher im unbesetzten Deutschland weigert sich, den Ausfuhrzoll zu bezahlen und der Verkäufer im besetzten Gebiet kann natitelich auch nicht den ganzen Zoll zu eigenen Lasten übernehmen.

Deutschland weigert sich, den Ausfuhrzoll zu bezahlen und der Verkäufer im besetzten Gebiet kann nafürlich auch nicht den ganzen Zoll zu eigenen Lasten übernehmen. Aber das ist es nicht allein, worunter das Geschäft leidet, der Hauptgrund für die Geschäftslosigkeit ist darin zu suchen, daß es eine Monge Interessenten im unbesetzten Gebiet gibt, welche aus Grundsatz keinen Wein im besetzten Gebiet bestellen, solange die Sanktionen bestehen. Unter solchen Umständen durchlebt der Weinhandel im besetztem Gebiet sehr schwierige Zeiten und man weiß nicht, was noch kommen wird, wenn die Sanktionen nicht in Wegfall kommen. Das Exportgeschäft ist gegenwärtig auch nicht von Belang trotz des Rückgangs unsererValuta.

Unsere We in berge stehen Jurchschnittlich sehr günstig. Die Krankheiten können dank nachtrücklichster Bekämpfung nicht aufkommen. Stellenweise hat zwar der Heuwurm etwas Schaden angerichtet, derselbe ist aber nicht hoch anzuschlagen. Schlimmer kann die gegenwärtige Trockenheit werden, da sie verhindert, daß sich die Trauben entwickeln, zumal sie keine Winterfenchligkeit gehabt haben und der Boden ausgetrocknet ist. Ein durchdrüngender Regen würde Wunder tun für unsere ganze Vegetation. Im allsemeinen sind die Aussichten für eine Ernts noch gut. Es ist deshalb die Möglichkeit vorhanden, daß die Preise von heute gegen Herbst noch etwas nachgeben werden. In dieser Hinsicht 136t sich aber nichts Bestimmtes voraussagen, hier heißt es abwarten, da alles von der Witterung abhängt.

# Die Lage des deutschen Baugewerbes

Die Lage des deutschen Baugewerbes
ist nach Ausweis der in den einzelnen Landestellen gemachten Feststellungen nicht einheitlich. Immerhin zeigt
sieh verschiedentlich eine erfreuliche Belebung der Bautätigkeit, so in Sachsen und Rheinland-Westfalen, wo gerade
die allerletzten Wochen ein verhältnismäßig gimaiges Bild
bieten. Dabei darf freilich nicht außer acht gelassen werden daß im besetzten Gebiet zehlreiche Bauten auf
Geheiß und zur Verfügung der Entente errichtet werden,
also für die Milderung der deutschen Wohnungsnot vorläufig
nicht in Betracht kommen. Andererseits entlasten aber
auch sie den Arbeitsmarkt und die Bautoffindustrie, so daß
man sie in diesem Sinne als Gewinn buchen darf. Bemerkenswert ist auch, daß die Privatbautätigkeit
allmählich wieder eine Bedeutung in der Hausherstellung
einzunehmen sich anschickt, nachdem sie bisher in der
Nachkriegszeit fast völlig durch die gemeinnützige Baufätigkeit verdrängt worden war. Je weiter die Lockerung
der Wohnungszwangswirtschaft fortschreitet, um so mehr
wird sich das Privatkapital auf die Bautätigkeit wieder
werfen und die Aussichten auf einigermaßen erträgliche
Wehnungsverhältnisse vermehren.

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Atlantik-Werke, A.-G., Niederwalluf a. Rh. Die am 17- Mai 1921 gegründeten Atlantik-Werke, A.-G., Industrie für Inneneinri-htungen. Niederwalluf a. Ah., hat, wie uns geschrieben wird, am 1. Juni die bisnerigen Schorndorf, Geislingen und Oetlingen mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben, ebenso die Walter Lang G. m. b. H. in Niederwalluf mit allen Aktiven und Passiven. Die Werke in Schorndorf, Geislingen und Oetlingen stellen in der Hauptsache Weichholzmöbel her, das Werk in Niederwalluf Möbelbeschläge und Schlösser, sowie auch Haushaltungsgegenstände aus Eisen und Metall. Belangreiche Aufträge von der Reichsvermögensverwaltung liegen vor. Ebenso hat die Firma Beziehungen zu den Wiederaufbaukommissionen durch ein Mitchied des Vorstandes, der englischer Staatsangehöriger ist. Mit dem 1. Juli ist ein Vertrag mit der ContinentalenBank und Handels-A.-G. Mainz (Gründung des Ganz-Konzerns) abgeschlossen worden, wonach diese Bank den gesamten Export der A.-G. übernimmt.

\* Schöfferhof-Binding-Bürgerbräs, A.-G., Frankfurt am Main. Die beschlossene Verschmelzung der Hofbier-brauerei Schöfferhof-Frankfurter Bürgerbrauerei mit der brauerei Schöfferhof-Frankfurter Bürzerbrauerei mit der Brauerei Binding soll nunmehr zur Durchführung gelangen. Bekanntlich erhöht die Schöfferhof-Brauerei, welche die Firma Schöfferhof-Binding-Bürzerbräu-A.-7. annimmt, ihr Aktienkapital von 6 auf 17 Mill. M. Die Aktionäre der Brauerei Binding werden zum Umtausch ihrer Aktien gegen solche der vereinigten Unternehmungen aufgefordert. Geven iede Binding-Aktie von 1000 M. mit Dividende 1920/21 wird der gleiche Betrag in Stammaktien der vereinigtem Gesellschaft mit Divideadenberechtigung ab 1. Oktober 1920 gewährt. Außerdem wird sowohl den Schöfferhof- wie den Binding-Aktionären das Bezugsrecht auf 4 Mill. M. neue Stammaktien Schöfferhof-Binding-Bürgerbrän angeboten, wobei auf 4000 M. alte Aktien eine neue nom, 1000 M. zu 115 Proz. entfällt. 115 Prog. entitalit.

# Westerberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden

17. Jali 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nachra.	9 Uhr 27 abends	Mins
Luft- druck sufusu, Normalschware	162 0	750.9	750 2	751.0
red. auf dam Mecresspiegel.	761.9	160 E 29 2	23 0	7/0.
Dunstspannung (Millimeter) . Relat, Peuchtigkeit (Prozente)	15.3	16.0	15.3	15.5
Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimoter)	801	W 1	N 1	63 3
Höchate Temperatur (Calsius)	90.0	Madela	-	*****

Wasserstand des Rheins

am 18. Juli 1921. 0.84 m gegen 0.85 am gestrigen Vormittes 0.13

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidrifileiter: D. Belifa

mantworthich für den politischen Teil: F. Sünther; für den Rungsteil: I. B.: B. Günther; für den lotalen und provinzissie wie Gerichtslaat und Handel: W. Ch.: [ür de ilnzeigen und Gell H. Dornauf, fänstlich in Wiedaden. nud u. Gerlag der L. Schallen der gichen Hofbuchdenderei in Wied

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr

# Befanntmachung.

Berbingungstermin für die Kanklichmiede, und Schleikerarbeiten (Los 1—18) für die biefigen Be-lakungswohnbäufer ist Bontag, den 1. Nagnit 1921, vorm, 9 Uhr. Angebotsunterlagen werden für 15 Mt auf Jim. 19. Kleine Rilbelmitraße 3. abgegeben. Wiesbaden, den 14. Juli 1921. F236 Erddiliches Hochbauamt.

# Neuheit! Neuheit Patent-Liegestuhl



geeignet für Balkon, Garten, Strand, und Liegekuren, ferner Gartenschirme in verschiedenen Ausführungen zu beziehen durch

Galerie Banger, Luisenstr.9 Besiehtigung erbeten.

# Schuhsohlen halten 9 Monate

В

more maner

10

Nicht kaputt zu kriegen. Unser Goliathleder ist gesetzi, geschützt, vielfach pramiiert und das beste Kernieder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag.

Herrenschlen, fertig aufgemacht, von 28 Mk. an Damenschlen.

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.
Kleine Reparaturen, Steppereien sofort und billigst.
Gummischlen für Damen . . . Mk. 16.—

Goliath-Schuhgesellschaft nur Coulinstraße 3. - Telephon 6074.

# Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit 3 (Alte Leipziger)

Gegründet 1830. Versicherungsbestand: 1 Milliarde, 600 Millionen Mark übernimmt

Versicherungen unter günstigsten Bedingungen und gegen billigste Beiträge.

Vertreter: Paul Böhme, Schützenhofstraffe 14. Telephon 4303. Arthur Straus, Emser Straße 6. Telephon 763.

5% zu 102% rüdzahlbare Anleihe der Badischen Landeselektrizitätsversorgung

> hypothekarish gesidert und vom Lande Baden verbürgt. Zeichnungspreis 99 %.

Anmeldungen werden von uns kostenfrel entgegengenommen.

# Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe. Eingetragene Genossenschaft mit beschrankter Haftpflicht.

# THE WARD D.R.G.M.

beste Qualität. Prima rote Gummiringe, 1/4 1/2 3/4 11 enge 3.25 3.50 4.00 4.50 Form 1/2 3/4 1 11/2 2 15



4.00 4.50 5.25 5.50 6.25 Gelee-Gläser - Steintöpfe

Einkod-Apparate 68.50

Messing-Einkochkessel Thermometer mit und ohne Hülse, prima rote Gummiringe

Edre Moritz- und Südkaufhaus, Gerichtstraße.

# \$10101010101010101010101010101010

Telephon 4074. Scharnhorststr. 7. Leistungsfähigstes Geschäft für feine Herren-und Damenwäsche, Kleider, Blusen usw.

Als besondere Spezialitat: Herrenwäsche auf Neu.

Tadellose Ausführung. Maßige Preise. \$101010101010101010101010101010101010

Kein Laden! Zur Räumung meines Lagers

# für Anzüge, Kostüme, Paletots u. gestr. Hosen ver-

kaufe zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Reste konkurrenzlos billia. Michelsberg Sich P Ecke Hochstätten-16 straße 17 Teleph. 6487 1. Etage. -

Reisegepäck-Versicherung

1 Monat Mark 2.50 pro Tausend 2 " " 3.50 " " 3 " " 5.— " " Versicherungsbüro Adolfsallee

Frhr. von Massenbach und Trautmann Adolfsallee 28. Fernsprecher 882.

# Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk. 1999.— von Mk. 3.— Prämie an.

Born & Schottenfels, Nassauer Hof. Telephon 680 u. 690.

# Versicherungen aller Art

Bezirks-Direktor Ludwig Jstel Webergasse 16, 1. 9-1 Uhr. Fernruf 604.



Mittwoch, den 20. Juli 1921, 2 Uhr im Kurgarten:

# Wagner-Abend

Solist: Kammereänger

# Heinrich Hensel

(Tener) Leitning: Herr Carl Schuricht. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vorspiel zu "Rienzi". Gebet aus "Rienzi", "Waldweben" aus "Siegfried", "Am stillen Herd" aus "Die Meistersinger von Nürnberg", "Winterstürms wichen dem Wonnemond" aus "Walkure", Vorspiel zu "Lohengrin", "Grals-erzählung" aus "Lohengrin".

El-frittspreis: 15, 12, 8 Mk. (nur numeriert. PL) Vorherige Kartenlösung dringend erwünscht.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Sazie statt, in welchem Falle die bereits gelösten Karten im Laufe des Veranstaltungstages in numerierte Sankarten umzutauschen sind.

Die Eintrittspreise betragen alsdann: 20, 18, 15, 12, 10 Mk., dam 50 Pl. Garderobegebühr.

Städtische Kurverwaltung.

# Beriteigerung einer fompl. Emaillier-Un

Mittwoch, den 20. Juli, pormittago 19 tibe beginnend, versteigere ich aufolge

nachverzeichnetes Inventar, als: 1 Babrmaichine diverzeichnetes Inventar, als: 1 Bohrmaichine 1 Areisichere, 1 Schlagichere, 1 Meter ichneidend, I Lechnause, 1 Doppelvielsmackine, 1 Börtel-meichine, 1 Ielbichmiede, Amboije, Schraubitode Schleitliein, Michichienen, Kichtiennsel, Richt-vollein, Sperrhafen, Elektromotor mit Aupfer-wirftnug 1½ PS., Bentilator, Gaslauser, Del-brenner, Delbehalter, Hügelpumpe, swei Treib-riemen, Irad Saudinit nwagen, Emailiertische in Schülein, Wertbank, Dömmer, Freilen, Jangen Mechinteren, jautiliche Saeugler Mertzeuge, ver-kriedene Email:Borrate, ov. Kobishilder ulw. freiwillis meiftbietenb gegen Barsabfung.

Belichtinung por Beginn.

Dennersing, den 21. Juli, vormitlags 9 Uhr periteigere ich im Auftrag des gerichtlich bestellten Rachluhmiliegers u. a. m. in m Bersteigerungslofale

22 Wellrihltraße 22

Sperzeichnetes fehr aut erhaftenes Mobifiar ufw.: Flantno in Baltjanber, fehr autes Infrement (finbrifat Erarb): 2. febr antes Bianine in fewars (Sabritat Strobel.

Pindrifat Erard):

Liebe autes Bianims in schwarz (Fabrilat Strobel, Senitaget):

Jede lasner Mad-Jimmerabickun mit Buniveraliang und Ballnürade (285×210):

eles, eich Umdon mit Sofa, nich, Schreihfektetär, Silberickennt in schwarz. Schreihfemmode mit Sofanlausint, eich Beremschreihtlich mit Andista, nichd. Damenschweibtilch, eich Bicherickannt. I. u. 21ur. nucht. u. lad. Aetdortschriede eine Bicherickannt. I. u. 21ur. nucht. Edarmor, Spiegel aller Art. einzelge Truneaus. Robrs u. Bosheritilde, unkb. auseichriede Truneaus. Robrs u. Bosheritilde, Unssiehrich eine mit Nosbaarmatraben. Feberheiten und Kissen Zeinz lebr aute Kavolmatraben. Chaisefonantes, eins. Sosas u. Selbel. Schreidbullt, ür Busean gesinnet, aucher Aeventation. Orderender Inspiecen gesinnet, aucher Aeventation. Debarbeiten und Kissen Zeinz. soder Aeventation. Onabelite Inspiecen gesinnet, aucher Aeventation. Debarbeiten und Lefeir. Amsel. eieste. Siedlampen und Desten Heinstungen. Kollichummand. 2 bunte Kenster wit Bleiverzischung. Delgemälbe und andere Bisber Eepstiche u. Läufet. Berier-Poelage, Kurometer, lehr aufe Leduren. Bedeumalbe und andere Kosier, Kindiad. I Hausel. Badeauma. Belgemälbe und andere Kosier. Kuchandfolfer. Ledeckanhichten. Badeaumaniel. Badeauma. Malifielgegenstunke, eint Meisener Tajellervice, Bronze-Standuhr mit 2 Bronze-Luckten. Legenaldine. Weinführer. Bietrlige eil Hause. Tipetinge eil Hause. Auch und Aester Berierung des und Keilehandtillen. Sammit-Lucktildung des Gereichen Frühren. Erensaldine. Pamenschumminantel. Famenschendunger Lehr aufe Lehr autes Mechandalike. Kailerbeden gute Bererndemben, bererndemben. Englichen. Eingerlige eil Hausen. Bestehen. Eingerlige eil Hausen. Erenschum der Keilesbaarflog. Badeoien. Küchenlätzung wahrend den Geschlichen. Kailerbeden. Gemänklichen den Geschlichen. Kailerbeden. Einstellen. Ginmachalbier. Hieren bestehen. Eingeleiter. Glas. Boss. Resenicktung. Beschlichen Mehren wahrend den Geschlichen. Einschlichen. Gemänschlichen den Geschlichen. Einschlichen. Gemänschlichen den Stüber

Georg Jäger, M. Taxator. weit unter Preid.

Genrindet 22. Genrindet 2897. Telephon 246.

Morgen Dienstag, 19. cr., vorm. 9 Uhr beginnend, verfteigere ich sufo'ge Auftrag? ohne Baufe im großen Saale bes .. Bintergartens"

das Inventar bes "Sotel Beins" öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung, als:

39 verich. Betten, 13 Baichtommoden, 20 Schränte mit u. ohne Spiegel, 5 Sofas, 20 verich. Selfel, 30 Federbetten, 54 Riffen, 11 Unterbetten, 6 Schreibtifche, 3 Bucherichrante, 150 Stuble, 54 verich. Tifche, 80 Baichgarnituren, 63 verich. Bilder, 28 Spiegel aller Art, 29 Rachttifche, 18 Rleiderftander, 15 einzelne Matragen, 1 Chalfelongue, 7 verich. Il. Schränken, 2 Uhren (1 elettr.), 1 Roll-wand, fowie eine große Angahl Sotelfilber, ein Boften altere Tifch. und Bettmafche und viele fonftige Sotelgegenftanbe.

Ferner tommt am Donnerstag, den 21. cr., vormittags 10 Uhr, bie gesamte Burveinrichtung und Weinhandlungsgegenstände im selben Auftrag im Hause

14 Adolfstraße

jum Musgebot, als:

1 Gid. Flurgarderobe, 1 erftflaff. fcwerer Raffenfdrant mit 2 Trefors n. Bilderraum, 1 Gid. Schreibtifch mit Auffag u. Geffel, 1 Gofa, 1 Spiegel m. Trumeau, 5 Stuble, 1 Doppel-Stehpult mit Drebftublen, 1 Gtifettenichrant, 1 Tijch mit Ropierpreffe, 3 Alftenichrante, verich. Tifche, 1 Schiefertafel, verich. Beleuchtungsforper, 1 fajt neuer Abfüllapparat (Salifax), 1 Beinfilter, Stechheber, 1 Rort. majdine, 1 Rapfelmajdine, 1 gr. Rorfentifte mit neuen Rorfen, 1 gr. Arbeitstifc, ca. 1 3tr. Schwefel, verich. Matten, 1 gr. Angahl Ausftellflafchen u. v. a.

Befichtigung am 18., bon 4 bis 6 Uhr, und am Tage ber Berfteigerung.

Auftionator und Taxator (handelsgerichtlich eingetragen)

Quifenftraße 43.

das Ideal des Schreibenden.

Papierlager Carl Koch, Ecke Michelsberg.

Gier, delit. Burftwaren

garant, reine frifche Bare. Fran Carl Mager, Wwe., herberftraße 26. Telephon 6226. Bon 8 bis 9 Uhr.

wochentlich eintreffend fowie voll frifche

Frische Landbutter Pfd.

Miesbaden

Telephon 5207.

Jeden Mittwoch abends von 8-11 Uhr Moderner Tanzabend auf der Neuen Adolfshöhe bei Herrn Meuchner. Anton Deller, Tanziehrer

:: Telephon 6137.

Kirchgasse 72.

Nur 4 Tage!

Das Mädchen, das wartete

Drama in 5 Akten. Nach der Novelle von James Barr

mit Carola Toelle.

prote To

mit Herbert Paulmüller. Spielzeit von 3-101/, Uhr.

wird heute abend und morgen Dienstag am Hauptbahnhof (neben Eilguthalie) sowie Wagemannstrage 35 (Hor) im Kleinverkaur preiswert ausgewogen.

NB. Gefäße sind mitzubringen.

Metgerei Bill

Nur 4 Tagi Nur 1 Tag! Verkaulen Sie Thre alten auch zerbroch.

Zahngebisse Zahle für jedensverwendbaren Zehn bis 10 fük., für Metallgebisse je nach Aus-führung bis 450 ffik. F13

Ankauf ner Dienstag, den 19. Juli, von 10-4 Uhr in Wiesbaden im Hotel Vogel, Rheinstr. 27, Zimmer 4. H. Gerber.

Um mein Lager zu räumen

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 16., bis Freitag, den 22. Juli 1921. Spielzeit: 81/2 bis 101/2 Uhr. Der große Inland-Klasse-Film:

"Der Staatsanwalt. Ein Drama in 5 Akten nach dem gleichnamig. Kriminalroman.

la den Hauptroffen : Emilie Murz. Werner Krauß, Alf Blittecher, Hans Junkermann.

Vorhers "Joe Marlin, der Missefäter."
Tierlustspiel in zwei Akton. F3: F368

14 Grosses Orchester 14

Kinephon

nahe Kochbeunnen Taunusstrasse 1

Das 2. Abenteuer der schönen Kathlyn. Im Tempel d. Löwen Bensationelles Raubtierdrama in 6 Akten,

Der Liebling des Publikums Bruno Kastner

Der Erbe von Carlington Schauspiel in 5 Akton. — Guts Ventilation. Angenehmer, kühler Aufenthalt. Zurückgekehrt Sanitätsrat

Facharzt für Chirurgie.

Zurückgekehrt:

Dr. Hirsch verreist bis 9 August

Vertreter: Dr. Schmitz, Rheinstraße 69. Sprechst. 3-5. Tel. 3804.

Wer wagt, der gewinnt 25—30 % wenn er leinen Bebarfan Neberjee - Raudiadai bei mir bedt, verfaufe im

Fabritpreisen @ 38and Mt 12.50, 15.—, 16.50, 18.— 20.—, 25.—, 30.—, 190-Gramm-Balete Mt. 2.50, 3.—, 3.20, 3.60, 4.—, 5.—, 6.—.

3igarren ® 3igarilles ven —.25 bis 1.88 Mf.

e figutabal e bie Rolle 1.50 DRt. Maguit Wanner, Beftenbitrabe 22. Bart.

Badhaus Spiegel Strangplay 10. Tes Eigene Thermalquelle. Groß, Inft. Babeband. 10 Baber Mt. 20.— einschließlich Trintlut und Eingel-Ruberaum.

Unesiner Stiteffer, Bilten verjaminben fehr fanell, wenn man abends ben wenn man abends ben Schoum v. Zucker's Patent-Medizinat-Selfo eintrodnen Medlinal-Sells eintrodnen läßt. Shoum erst morgens abwolden u. mit Zuckoob-Creme nachstreichen. Grob-artige Wirfung, v. Tausenden bestatigt. In allen Apolhet, Drogerien, Barfümerie- u. Feiseurgeschäften erhältlich.

> odeon Kirchgasse 18.

Uer steinerne Gast Schauspielin 4 Akt. mit Theoder Loos und Pia von Moosburg.

Das spannende Detektivschauspiel: Marquis d'Or

5 Akte In der Hauptrolle: Reinhold Schünzel

leinkunst-Bühne im Park-Hotel Wilhelmstraße 38. Direktion: H. Habets. Kunstlerische Leitung: Otto Bellmann.

Vom 10,-81. Juli Gastspiel ilse Petersen Solotanserin der Frankfurter Oper.

Nene Vorträges Putzel Cassaul Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann

Conférence. Apachen - Thuze von Abels-Lilly. Am Flogeli Harl Wiegand.

Anfang 9 Uhr. Park-Bar—Park-Diele

Windser-Petiseite, so Gr. 0.95 Tollettenselfe, 60 Gramm 1.35 Bau de Cologne-Seite, 👸 4.95

2 Stilck große Badeseife 4.90

à 135 Gramm 3 Stilck große Badeseite 9.50

Resierse te 2.25, 1.50, 1.25 Haloderma-Rasierseite

Kernseife 2 Pfd.

1 Pestes Frisierkänne stock 4.90

1 Pestes Zahnbursten Stuck 4.90 6 Pakete Konfwasthoulver 2.95

Herzell, weiß, 26 cm 9.50

In transparente Rosen-Glyzerin-Seife, 95 Gramm . . . . .

mmermann

29 Kirchgasse 29.

Wichtig für Erfinder! betr.: Neue Gebührenerhöhung des Reichspatentamtes vom 15. juli 1921.

Im Anschluß an obige neue Gebührenerhöhung lassen wir eine Erhöhung unsrer Gebühren für Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen vor dem 1. Oktober 1921 nicht eintreten.

Bei Warenzeichenanmeldung sind wir gezwungen den Tarif laut Gesetz sofort zu erhöhen.

Internat. Patentbüre, Wiesbaden, nur Adolfstr. 9, 2. Prompte Erledigung aller Auftrage. Anmeldungen von samtlichen Auslandspatenten werden jetzt wieder angenommen. Spezialvertreter in allen Staaten. Besorgung aller in- u. ausländischen Patentschriften, sowie Übersetzungen in allen Sprachen. Verwertung, Gesellschaftsgründungen, Finanzierungen im In- und Auslande. Anfertigung von Patentmodellen, Gut-achten, Recherchen. Auskunft in patentrechtlichen Angelegenheiten durch Spezialmitarbeiter. Eigene Konstrukteure für Massenartikel.

Acifestes Spezialbüro Wiesbadens. Bürozeit von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

# modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack d. Realgymnasium. Telephon 747.

Herren-Unterhosen

Ia Qualität, meißer Göper, leicht, bedeutend unter Greis. Sterderstraße 11, 2.

Blatin, Gold. und Silbergegenftande in jeber Form tauft gu hoben Breifen

Citrine aus Paris

Dogheimer Strage 12, Parterre. Baroftunben 9-6.

eig-Borg), MBbel, Brillanten, Gold., Gilber. Schumdgegenftanbe fauft gu geitgemäßen Preifen

Zimmermann, Webergaffe 25. — Telephon 3253.

Poftfarte geniigt.

in bester Kurlage

bon folbenten Leuten au pachten ober fanfen gefucht. Angebote u. 92. 767 a. b. Tagbi.-Berl.

Vulnopast gebraucht man mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brandwunden, Krampfadern und Hämorrhoiden. Alleinverkauf:

Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

# Suche ein gut erhaltenes

Offerten unter aus Privathand ju faufen. J. 760 an den Tagbl.-Berlag.

für den dortigen sowie auswartige Bezirke erstkl. General-Vertreter, welche gute Organisatoren und strebsam sein müssen

glanzende Existenz mit einem Jahreseinkommen von über Mk. 100 000, zur Uebernahme sind 10—15 Mille erforderlich, je nach Bezirksgröße. Interess. w. sich am Dienstag von 9—1 u. von 3—6 Uhr i. Hotel Hansa, Wiesb., b. Portier meld.

Pfd. 5. sowie

Hahnenleber.

Kanin Rücken u. Keule 7.-

> Karl Petri Frankenstraße 26.

Schreibmajch. Arbeiten Abichriften u. Stenogr. Mufnahmen prompi, bill. Dont. Strafe 64. Bart. I. Televbon 3431.

Zerriff. Gtrümpfe mit g. Beinl. werden wie neu gemacht Mauritius-itrabe 12. Laben. Brauntohlen

(Befterw.) Rab. beibftraße 26. Bart.

Leibstraße 26. Bart.

21 Ching!

1 tompl. Schlafzimmer, bestebend aus 2 Betten

1 Walchsom, m. Spiegel.

2tür. Kleibericht. 2 Kachischränken. 1650 Mt. eine Küchen-Einricht. tompl.,

650 Mt. Bertilo, Büchersichrant. Diwan, 2tür, pol.

u lad. Kleiberichrant u. and. mehr bei

5. Schwarz,

Walramstraße 5.

bell eich., pr. Friedensware, m. Spiegel u. weiß. Marmor. Bertifo, Diwan, 2 Sessel, 1 Sosa, 2 Sessel, Küchen-Einr., vol. Bett, Auszugtisch und andere Tilche, Bücherschte, Gläterichtenft i. Case od. Wirrlichest voll., Spiegel, 1 st. 2tür. Kleiderschte, Kahmaschine, Flurgardetode, Finderbett billig zu vert. Reilberscht, Sedanplak 5.

Diwan 500 weiß. Kinderbeit m. Ros-baarmair. 220. vol. Kom. 320 Mt., Tijch. Judese m. 2 Killen 300 Mt zu vert. Sedanstraße 5. Sth. 1.

Aucheneinrichtung

mod., mit 2 Schränken. Linoleumbelag u. Kacett-veralal, Vittch lal., wie neu, vrima Schreinerarb-billig absuseben Sermannitr. 17. 1 r. Kückenichrank. 2 Anrichten. Tilch, swei Gtüble u. Ablaufbr. bill. 2u verk. Hellmundftr. 58. Lav verk. Hellmundftr. 58.

Bückerichranf, Diplom. Schreibilich, Vilstilch, zwei Lederftühle bill. zu verk. Scharnborifftr. 46, Tabat-Aabrit Deba.
Biur-Garderobe, belleich.
Trumeaulviegel. Nußb.,
ulw. su verlaufen. Kopp.
Delenenstraße 30. 1.

7 neue Zimmertüren mit Gutter u. Befleidung gu verk. Körnerstraße 6, Schreinerwerstlatt.

Fässer in allen Größen, für alle Zwede absug, Scharnborit-ftrake 26. Fernt, 1949. Dogcart
(Selbstlabrer) mit tompl. Geichirr zu verfaufen. Zu erfragen von 2 bis 3 Uhr nachm. Blumenstraße 7,

Brima Jaherad 18 vert. Bismardring 43. Bart. I. Gaherad, neu bereitt, 500 it. 650 Mt. 31 vert. Holland, Gedauftsahe 5,

Fabread, fajt neu, bill. b Mager, Bellrinftr. 27, D Gut erhaltenes

Anaben-Rad billig au vert. Schmidt, Gneisengultraße 1.

3wei ichone Killofen für Salon ob. Buro bill. 311 vertaufen. S. Rinte,

Holzwolle per 3tr. 50 Mt. gu vert.

Besserer, gut erhalt.

sofort gesucht.

Angebote von nur Pabrikaten mit Ia Fabrikaten mit Kassapreis erb. unter T. 762 Tagbl.-Verlag.

Mandelinen, Sitarren, Laufen, Biolinen u. all: Mufifinitr. fauft Seibel Labuftraße 34. Tel, 328:

Belanntmachung tägl. v. 9—12 u. 3—6 übr höd)stjahl. Untauf von honjijani. Antini von Golde n. Silberi., a. Br., Zabnaedisse. Brisanten, Photo-App., Brisnengi., Mandolinen, Gitarren, Geammoph, n. Platten, Unxige, Holen, Joppen, Schube, Suite, Koffer. — Reelle Bedienung.— E. LIDWIG

Mauritiusitraße 6.

Biöbel fauft Grobatiched, Selfmund-itraße 58, Bart., an der Emier Straße.

6, erb. Einip-Gederrolle (50-60 3ir, Iragfr.) su faufen gelucht. Off, unt. 28, 783 an den TagbL-Bf. Eleganter, wenig gebr. Rinderwagen

faufen gejucht, Off. Al. gebr. Wasserstein gu taufen gefucht. Dif. u.

Frei merbende evt. auch möblierte 3=3im.=Bohnung

nebit Küche u. Babesim ichnelltens zu mieten ge-iucht. H. Wohnungsamt längere Zeit gemeld. An-geb. M. 749 Tagbl. B.

Das Geit ber Silbernen Hochzeif begeben beute, ben 18. Johann Roth

und beffen Frau Mnna Roth, geb. Seelbach, Blatter Strafe 52.

Ia Jazz-Band Rapelle für Badeori gel. Friedr. Rönig, Rheinstraße 88.

Put! Tücht. Buarbeiterinnen, erfte Arbeiferinnen per lofort od, ipater gel. Beinrig Fried. Rirchanfie 50/52

Aindergärinerin
ab, finderliebes Fräulein
au 3 Kindern im Alter v
136, 5 u. 6 3. gesucht. Bormstellen u. nabere Austunftellen u. nabere Austunft swiichen 2 u. 4 Ubr.
Sabriel,
Sobeniohepine 3.

# hausmädden Rüchenmädchen Büglerinnen Raffeetöchinnen Sochlehrfräuleins

für hotels F 235 fowie Alleinmädden für Brivat fucht Gtädt. Arbeitsamt, 3. 10.

Tücht. Sansmädchen ei autem Lohn gelucht. r. Schnibt, Biebrich, utherstraße 17. Rraftiges herdmädden

gefucht.
Statsfeller.
Sienstmäden für jofort gefucht.
Case Brüggemann,
Langgalie 5.
Sand. willig. Stundenmedden für vorm. get.
Lanke, Langgalie 16, 1.

Biskuitfabrik fucht tucht. Bertreter, Off. u. R. 761 Tagbl Berlag.

Berloren Sonntag abend in den Kuraulagen, nabe an dem Tennispl. Blumenwicke Batent Schriften verlor. Da für Finder teinen Wert, bitte dieselben gen. Belohnung an der Kasse Tennisplak abguneben.

Gute Belohnung Samstag gegen Abend, Rerotal Bant vor dem Eprengitein ein Bergkod stehen aeblieden, Gärtner Rekler, Wellrisitraße 50. Telendon 741.
Am 13. d. Mits., abendo, eine ichwarze Brusttaktem. Ausweispap. u. Ihot. im Aurparf verl. Gegen Bel. ads. b. Dausmeister Meciaal, Goldin.

# Berloren

Freitag nachm. auf der Biebricher Straße ein Wachotuch-Batet, entbaltend Babe Ansus, Sandtuch u. Babeichube. Absugeben gegen Belobn, Mainzer Straße 44.

Berloren Brieftasche mit ca. 250 Mf. u. Aus-weispapieren, Geg. Bel. abzug, Fundbüro.

Zugelaufen tt. Wolfshund, Rüden ichwars, unten gelb, boch-itehende Obten. Schwanz etw. peitunt, Adolfitr. la.:

Entflogen 1 gefiner Kanarienbabn. Ring Rr. 112. Absug. gea. Belobnung Karl Gruber, Wellrisstraße 25.

Giandesamt Wiesbaden

Sterbefülle.

Um 14. Juli: Rind Baul Trooft, & Bite.; Wwe. Karoline Harbegen, geb. Hebinger, 8. 3.; Wertmeiter Eimon Mithidaus, 45. 3.; Wettwe Karoline Luife Gehm, geb. Strumm, 88. 3.; Raufmann Julius Rolenthal, 70. 3.; Invalide heimind Holf, 77. 3.; Ehefrau Elifabeth Stod geb. Banga, 21. 3.; Wwe. Hekene Wintermeyer, geb. Wagner, 82. 3.

Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12.



Die glückliche Geburt eines

Jungen bechren sich ansuzeigen

Karl Metzler und Frau Gretel geb. Rüdel.

Göbenstraße 13, 1.

z. Zt. Rotes Rrous.

Unser Bub ist da! Er soll Götz-Joachim heißen.

Ober-Postsekretär Albert Fuchs und Frau Marianne, geb. Fischer-Dyck.

Wiesbaden, Sonntag, den 17. Juli 1921 Kaiser-Friedrich-Ring 22, 1.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens

zeigen hocherfreut an

geb. Pauli. Walramstraße 6.

Karl Herrmann und Frau Irene

s. Zl. Stådt. Krankenhaus, Frauenklinik.

# Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem heimgange unferes lieben, unbergeflichen Entichlafenen fagen wir bier-mit allen unferen berglichften Dant.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Fran Maria Rudolf nebft Rindern.

Safnergaffe 16.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unserer lieben Entschlafenen, für bie gabireichen Beileibsbezeugungen und neinen herzlichen Dant aus. Besonderen innigen Dant herrn Bfarrer Merg für feine gu bergen gebenben troftreichen Borte.

Ludwig Sardegen Magiftrate-Baro-Infpettor.

Biebbaben, ben 18. Juli 1921 Bismardring 14, III.

# Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Ganz besonders Herrn Pfarrer Merz für die wohltuenden, warmen Worte des Nachrufes, dem hochlöbl. Magistrate und seinen Herrn Kollegen für die letzte ihm erwiesene Ehre, sowie dem Evang. Kirchengesangverein für den erhebenden Trauergesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mathilde Schmidt.

Hermann Knapp Früdte- u. liebensmittel-Großhandlung

> 3 Marktplat 3 Telefon 6458.

für mich

Zir. Mk. 95 .-

Malkönigin Pld. 1.10 Ztr. Mk. 105 .-

Hallen, galbe Pid. 1.20 Ztr. Mk. 115 .lialler. Hieren Pfd. 1.30

Ztr. Mk. 125 .-Bei Großbezug Verzugspreise.

# Rorbreparaturen

Stublflechten, jowie Das arbeit mieb ant be jorgt. Rorbflechterei Otto Lebmann, Mauergaffe 12.

Der Reichsverband Deutscher Mineralbrunnen hat mit Wirksamkeit vom 15. Juli 1921 die Füllpreise sämtlicher Tafel brunnen erhöht. Wir find baher ju unfrem Bedauern gezwungen, den Füllpreis von heute ab

10 Pfg. für die 1/2 Liter=Füllung und 20 Pfg. für die 1/1 Liter=Fillung zu erhöhen.

Heinrich Ebel Rarl Soch Fa. R. Hud

Heinrich Aneipp Nachf. Emil Man Rob. Preuß Rachf. Adolf Illies (Hock Nachf.) Fa. F. Wirth G. m. b. H. 150 Mark

toften uniere eleganten braunen Serren : Schube aus beit Borcali-Leber, 50 Mart

weihe Dam.-Schnlitschube, beites Leinen, Goliath-Schubaciellichaft, Coulinktrage 3.



beliebter Kräuter-Bitter. griedr.

Marburg Rengaffe 1. Seinfofthaus Billert Rirchg. 51.

# Sofort billig zu verkaufen

große Partie leere Bitronen- u. Drangen-tiften zu Brennholz, Ronferventiften

ca. 1000 Stud Rartoffel-Sade, ca. 300 Mandel- und

Mug-Sade. Hermann Anapp

Martiplay 3.

Handgeschnitzte Flämische

Speise- und Herrenzimmer



überraschend preiswert.

> Alleinverkauf berühmter Spezialfabrik

Oranienstraße 6.

Plattengeschäft

**Gut** organisierte

# Schnell-Sammel-Verkehre

nach Berlin, Leipzig, Hamburg, Breslau, München, Nürnberg, Saarbrücken Wien etc. - Verkürzte Lieferzeiten! — Bedeutende Frachtvorteile! — Verringertes Transportrisike! =

Fernspr. 59 u. 6223

Hofspediteur

Gegründet 1864

Vertreter:

1. S. Auerbach

Wiesbaden

Belowstraße 11.

Hauptgeschäft:

Grabenstr. 16.

Telephon 778.

Spedition, Lagerung, Versicherung.

Vertreter des Konzerns Schenkes & Co.

vernichtet diese, sowie ihre Brut vollkommen und verhindert ein Wiederansetzen.

Viele Villen- u. Obstbaumbesitzer, sowie Gartenbau-Direktoren haben **Mors** mit größtem Erfolg ange-wendet und ihr Gutachten ausgestellt.

NULL

ist das Radikalmittel gegen die Blutlaus.

Alleiniger Hersfeller == auch eines unvergleichlichen

Carl Schirg, Gärtner, Wiesbaden.

(D. R.-P. angem.)

General-Vertretung: Friedrich Kurz, Wiesbaden. Bureau Kellerstr. 11, II.

# Verkaufsstellen:

Wiesbaden: Mollath, Samenhdl., Michelsberg 14, Nickel, Samenhdl., Wellritzstraße, Ad. Kurt, Samenhall, Moritzstraße, Seyb, Drogenhell, Rheinstraße,

Seyb, Progenhell, Kheinstralla,
Kimmel, Nerodrogerie,
Jünke, Drogerhell, Schierstein. Str.
Jünke, Drogerhell, Schierstein. Str.
Sonnenberg: Ph. L. Dörr, Handlung.
Bierstadt: A. Lehmann, Drogenhandlung.
Erbenheim: Witwe W. Stäger, Drogenhandlung.
Biebrich: R. Jaster, vorm. Dietz, Samenhandlg.

23 Verkanfsstellen in auswärtigen Stadten. Verkaufsstellen werden noch allerorts gesucht.

find unfere Preife für

Anzüge, Arbeits-, feldgrau, jawarze und Musgebhofen.

Großer Boften Mato., Biber. und Zephirbemben gu Gelegenheispreifen.

berren. Damen. und Linderfduge in allen Größen vorrätig.

Reichers Quelle, Wellrigftr. 25

Dauer – Baherien mit unerreichter Brenndauer Flack, Lusensti. [ett] 25. Realization

Müllers befindet Westendstr. 42 Telephon 6075. Alle Reparaturen an Öfen u. Herden sowie Umbauen von Amerikaner-Ein-

Dienstag u. Mittwoch Großer billiger

Frisch vom Fang in Eis empfehle:

ff. Angelschellfisch . . . . . per Pfd. 3.50 la großen Schellfisch ohne Ropf Pfd. Mk. 2.50 Kleine Schellfische zum Braten Pfd. Mk. 2.00 Feinsten Cabliau 1/1 Fisch ohne Kopf . Nordsee-Cabliau im Ausschnitt . . . . ff. Seelachs im Ausschnitt . Pfd. Mk. 3.50 Alle anderen Fischsorten frisch, gut und billig in:

Zweiggeschäfte:
Bleichstraße 26, Kirchgasse 7, Wörthstraße 24, Dotzheimer Straße 58,
Zietenring 5 und Röderstraße 8.

Herren-Sohlen 30 WH. Damen-Sohlen 24 Mit. lange haltbarfeit meiner Sohlen. Leber-, fowie Gummi-Abfage nach Große billigft. Prima Arbeit, garantiert erfte Qualität Rernleber.

sätzen in irische Dauerbrandöfen

werden billigst berechnet und ausgeführt

Schuhmacherei Simon Romerberg 39, 1. Stod, Ede Höberftraße.

Für Tierhalter! Leonold Marx

Feraruf 602. Wörthstraße 5. Almoncen-Expedition